



AUS DER GEMEINDE

Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept: Was wünschen sich Borsdorfer für Borsdorfs Zukunft?

AKTUELL

Verein „Leipziger Notenspur e. V.“: Gedanken zum Weg der „Schneeblumen“, der auch durch Borsdorf führte

VERANSTALTUNGEN

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth öffnet wieder von Mai bis September, einmal im Monat, seine Türen



„Kinder an die Macht!“

„Die Armee aus Gummibärchen, die Panzer aus Marzipan.... Sie sind die wahren Anarchisten, lieben das Chaos, räumen ab.“ Diese Textzeilen stammen – na klar – aus dem Grönemeyer-Song: „Kinder an die Macht“. Der Song ist schon 1986 geschrieben worden, aber immer noch ein Ohrwurm und nach wie vor aktuell. Oder doch nicht?

Ehrlich gesagt hatte ich vor, über den gefüllten Terminplan von Schulkindern, das Mobbing auf dem Schulhof und Helicopter-Eltern zu philosophieren. Erstens können das Pädagogen/Wissenschaftler sowieso viel besser und zweitens wäre es keine echte Gratulation zum Kindertag.

Den begehen wir Ostdeutschen nämlich immer noch am 1. Juni. Obwohl der 20. September im Kalender als Weltkindertag verzeichnet ist. Und überhaupt wird der Tag in 145 Ländern an verschiedenen Tagen gefeiert. Die wichtige Botschaft ist, er wird gefeiert und die Rechte des Kindes stehen dann im Mittelpunkt.

Abgesehen von der vielfältigen Interpretation von Rechten, die dem Kindeswohl dienen, möchte ich dringend anraten, dass es niemals ein Gesetz gibt, das Kindern verbietet zu lärmen. Unter Kinderlärm verstehen einige Zeitgenossen das Weinen und Schreien des Kindes zu einer „unangemessenen“ Uhrzeit. Was ist bitte für ein kleines Kind eine angemessene Uhrzeit, wenn es Angst hat, Schmerzen, Kummer oder Fieber? Was gefällt den Kindern am Meisten? Süßigkeiten essen bis man Bauchweh hat oder einem schlecht wird! Gucken Sie nicht so streng, ich weiß auch, dass das nicht erstrebenswert ist und Gummibärchen, Lutscher und Schokolade auch Karies verursachen. Aber haben wir das als Kind nicht auch geliebt? Und war es nicht die Erfahrung wert, dass wir nach fürchterlichem Bauchweh wussten, dass zu viel Süßes dies auslöste? Weitere Wünsche sind Schaukeln (kitzelt so schön im Bauch), eine Hüpfburg erobern und springen bis man erschöpft ist und die Eltern verzweifelt sind, weil man da gar

nicht wieder heraus möchte. Das Vorlesen der Lieblingsgeschichte, die Sie liebe Eltern schon gar nicht mehr mögen und heimlich Stellen weglassen, damit es schneller vorbei ist. Das Kind bemerkt es aber und schreit „Das stimmt nicht, du musst noch einmal vorlesen!“.

Ein Zoobesuch mit richtig viel Zeit zum Gucken und Fragen stellen, ist hoch im Kurs bei Kindern.

Fragen, warum der Elefant so große Haufen macht, das Känguru hüpfend und die Pinguine immer einen Frack tragen, sind zwar relativ harmlos, treiben Ihnen aber als Eltern den Schweiß auf die Stirn.

Super sind noch Verkleidungsspiele, bei denen Sie einen verwüsteten Kleiderschrank wiederfinden und Ihr teurer Lippenstift im Eimer ist oder sich die Creme seltsamerweise an der Wand und nicht im Gesicht der Kinder befindet.

Die Umsetzung der genannten Sachen, entspannte Eltern, liebevolle Großeltern und ganz viel Lachen wünsche ich den Kindern der Region zum Kindertag. Toll wäre es noch, wenn an diesem Tag die Sonne scheint!

Manuela Krause



Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02	Tipps	17
Gemeindenachrichten	03 - 04, 06 - 11	Senioren	18
<hr/>			
Borsdorfer Amtsblatt		Gesundheit	19 - 21
Amtliche Mitteilungen.....	05	Mobilität	22 - 23
<hr/>			
Aktuell	12 - 13	Recht	24
Veranstaltungstipps	14 - 16	Bauen / Wohnen / Einrichten	25 - 26
		Immobilien	27 - 29
		Trauer	30 - 31

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Bei frühlingshaftem Wetter und bester Laune machten sich Bürgerinnen und Bürger daran, unsere Gemeinde aufzuräumen und lästigen Unrat aufzusammeln. (Foto: Timo Metzkes)

Fotos: chapicha/stock.adobe.com (S.2), PNG Grapix/stock.adobe.com (S.9), Charlie's/stock.adobe.com (S.21), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 113
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.
Die Ausgabe 06/26 (Nr. 114) des Vor Ort erscheint am 19.06.2026. Der Redaktionsschluss ist der 05.06.2026.

Vor Ort digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Der Mai ist da – was für ein Charmeur! Fast alle lieben ihn, denn er beginnt, raffiniert, wie er ist, mit einem freien Tag. Gut, das gilt auch für den Januar. Aber der Januar hat den Nachteil, dass er uns eher im Dunkeln lässt – zum einen über das, was in den kommenden zwölf Monaten noch kommen wird, und zum anderen wortwörtlich. Der Mai dagegen haut so richtig auf den Putz. Es wird zunehmend hell, warm, grün und bunt. Er besticht uns mit weiteren Feier- und dazugehörigen Brückentagen, an denen wir ihn genießen können. Irgendwie macht er alles richtig, der Mai.

Alles richtig gemacht haben auch viele Bürgerinnen und Bürger, die sich am 25. April auf die Suche nach Müll in unserer Gemeinde begeben haben. Wir wurden schnell fündig, denn der Müll versteckt sich ja nicht. Wie auch bei der Menge! Der Bauhof konnte am Ende des Tages einen 7m³ großen Container füllen! Vielen Dank, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass unsere Gemeinde mit Ihrer Unterstützung wieder ein bisschen sauberer geworden ist. Ein extra großes Dankeschön möchte ich auch den drei Vereinen aussprechen, die in diesem Jahr ihre Bereitschaft zur Mithilfe erklärt hatten. So waren „Spiel(t)raum e.V.“ in Zweenfurth, „Ein Leben 4 Orte e.V.“ in Borsdorf und „Panitzsch(er) leben e.V.“ in Panitzsch Anlaufstellen für die Helferinnen und Helfer. An den drei Ständen gab es Getränke, Kuchen, Obst und Herzhaftes zur Stärkung und Motivation. Am 24.04.2027 wollen wir unsere



Müllsammelaktion in der Gemeinde (Fotos: Gemeinde Borsdorf)

Gemeinde wieder vom Müll befreien. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weitere Vereine oder Einrichtungen dieser Aktion anschließen würden.

„Lasst Blumen sprechen“, hat sich wohl unser Bauhofleiter gedacht, als er mit seinen Kollegen im Gemeindegebiet ca. 15.000 Tulpenzwiebeln gesteckt hat. Die üppige Blütenpracht entlang der ehemaligen B6 in Richtung Gerichshain hat vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Darum möchte ich das Lob, das uns auf vielen Wegen erreichte, an dieser Stelle sehr gern an den Bauhof weitergeben. In der Dreiecksiedlung hat sich zusätzlich noch ein privater Spender an der Aktion beteiligt. Auch an ihn geht ein herzliches Dankeschön!

Für deutlich weniger Begeisterung haben die Vandalismusgeschehnisse der zurückliegenden Wochen gesorgt. Über besondere Beachtung durch randalierende Kinder und Jugendliche durfte sich der Bahnhof „freuen“. Das Ergebnis sinnloser Zerstörungswut, die sich im Zerschlagen fast aller Glasflächen am Bahnhof entlud, war ein Sachschaden in Höhe von schätzungsweise 15.000€. Auch unsere Spielplätze wurden Opfer von Schmierereien und Vermüllung. Wir haben darum vor zwei Wochen ein Gespräch mit dem für uns zuständigen Revierleiter zu den sich häufenden Vorfällen geführt. Im Ergebnis wurde uns zugesichert, dass es mehr Polizeikontrollen in Borsdorf geben wird. Ob dies zu einer Verbesserung der Situation beitragen kann, bleibt abzuwarten.

Bevor sich nun aber ein Abgesang auf die heutige Jugend einstellt, möchte ich meinen Artikel mit einem Loblied auf besagte Generation schließen. Mir ist es eine große Freude, erleben zu dürfen, wie sehr sich Jugendliche engagieren möchten. Ob im Hortrat der Grundschule, in der Schülergenossenschaft des Freien Gymnasiums oder in unserem Jugendparlament – ich begegne ihnen bei verschiedenen



Jugendliche engagieren sich z. B. im Jugendparlament (Foto: Gemeinde Borsdorf)

Veranstaltungen unserer Gemeinde. Dies wollen wir weiter fördern und die Jugendbeteiligung als festen Bestandteil in das Gemeindeleben integrieren. Wir erhalten dafür seit April tatkräftige Unterstützung von Frau Steffi Maier vom Kinder- und Jugendring des Landkreises. Sie übernimmt diese Aufgabe in den kommenden zwei Jahren. Wir wünschen ihr viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen, dass Sie den Avancen und Verlockungen des Wonnemonats erliegen. Genießen Sie die Wärme und die Schönheit der erwachenden Natur, denn das haben Sie sich verdient.

Herzliche Grüße,

Ihre Birgit Kaden (05.05.2026)



(Foto: B. Kaden)



Erstes Unternehmerfrühstück 2026

Reger Andrang herrschte am Morgen des 27. April 2026 vor und im Autopark Borsdorf, wohin der Gewerbeverein Borsdorf und Bürgermeisterin Birgit Kaden zum Unternehmerfrühstück geladen hatten. Der Ort hätte nicht besser gewählt sein können, denn der Autopark Borsdorf steht durchaus für unternehmerisches Können, Geschick und Durchhaltevermögen.

Michael Hamann begrüßte die zahlreichen Gäste im traditionsreichen Autohaus und informierte über Historie, Entwicklung und Perspektiven des Unternehmens. Was zu DDR-Zeiten unter planwirtschaftlichen Bedingungen gegründet wurde, hat sich zu einem wirklich breit aufgestellten Kfz-Betrieb entwickelt, der für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet ist.

Birgit Kaden präsentierte den Unternehmerinnen und Unternehmern einen prall gefüllten Katalog mit lokalen Informationen. Dabei ging es um die Erschließung des neuen Baugebietes auf dem Gelände der ehemaligen Wachstumfabrik, die Erweiterungs- bzw. Sanierungsarbeiten der hier ansässigen Einzelhandelsunternehmen, Bauvorhaben der Gemeinde und... und... und.

Was es auf Landesebene zu berichten gibt, hatte sich Kay Ritter, Landtagsabgeordneter der CDU, auf seinem Zettel notiert. Diese Informationen – sozusagen aus erster Hand – zu erfahren, ist dann noch einmal extra spannend. Kaum ein Thema wurde von Herrn Ritter ausgelassen, und so drehte es sich rund um Wirtschafts- und Energiepolitik, kommunale Entwicklung sowie die

finanzielle Ent- oder eben auch Belastung der Bürgerinnen und Bürger.

Für die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer ließen sich aus den angesprochenen Inhalten dann auch Rückschlüsse für die eigenen Bereiche ziehen und gemeinsam besprechen. Und so wurden dann bei deftig belegten Brötchen und Kaffee Ideen, Vorstellungen, Pläne und durchaus auch Sorgen diskutiert. Der Mehrwert einer solchen Veranstaltung liegt auf der Hand: Wie unterschiedlich die Inhalte auch sind, die Ziele – also der geschäftliche Erfolg und Fortbestand der Unternehmen – sind letztlich die gleichen.

Alle waren sich letztendlich darüber einig, dass diese Veranstaltung fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Gemeinde sein muss.

Timo Metzkes



(Fotos: Timo Metzkes)



*Die Gemeindeverwaltung Borsdorf
gratuliert allen, die im Mai Geburtstag haben
oder ein Jubiläum begehen, ganz herzlich!*

firewings/stock.adobe.com

Die Ausgabe 06 des **Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“** erscheint am 19.06.2026.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 05.06.2026.

Beschlüsse des Gemeinderates April 2026

008/2026

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Einzelhandel Otto-von-Guericke-Straße“ gem. § 13a BauGB
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

009/2026

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Einzelhandel Otto-von-Guericke-Straße“ gem. § 13a BauGB
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

010/2026

Städtebaulicher Vertrag zur Erschließung und Bebauung im Rahmen des Bebauungsplans „Wachstuchfabrik, Leipziger Straße“
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

011/2026

Initiative Pestizidfreie Kommune
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

012/2026

Überplanmäßige Ausgabe für die Lieferung und Installation der Outdoor-Bücherbox
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 9 / dagegen: 5 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

013/2026

Beauftragung der Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 und 2024
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 14 / dafür: 14 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Information

Steuererklärung: Papiervordrucke ab 2027 nicht mehr erhältlich

Die Finanzverwaltung stellt ab 2027 die Auslieferung der Steuerklärungsvordrucke an die Städte und Gemeinden ein. Das hat das Landesamt für Steuern und Finanzen des Freistaates Sachsen der Gemeinde Borsdorf mitgeteilt.

Hintergrund ist die fortschreitende Digitalisierung, so das Landesamt. „Die Finanzverwaltung ist zunehmend gefordert, eine steigende Aufgabenvielfalt, höhere Leistungsanforderungen, begrenzte Haushaltsmittel und insbesondere den Mangel an Personal miteinander zu vereinbaren“, heißt es in einem entsprechenden Schreiben. Ziel sei es daher, die Pflichtaufgaben sicherzustellen: „Ein wesentlicher Beitrag zur effizienteren Erfüllung der Pflichtaufgaben, zu denen insbesondere die Bearbeitung der Steuererklärungen der Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen zählt, wird durch die zunehmende Digitalisierung

der Finanzverwaltung gewährleistet.“ Statt der Formulare in Papierform werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, auf das 24-Stunden-Serviceportal der Steuerverwaltung „Mein ELSTER“ unter www.elster.de zurückzugreifen. ELSTER bietet einen schnellen, sicheren und papierlosen Zugang zu den Sächsischen Finanzämtern, so die Landesverwaltung. Mit dieser Regelung sind ab 2027 auch die Papierformulare im Rathaus Borsdorf nicht mehr erhältlich.

Wer seine Steuererklärung weiterhin in Papierform abgeben möchte, erhält die Vordrucke künftig in den sächsischen Finanzämtern, so das Landesamt. Zusätzlich können die Formulare im Internet unter www.formulare-bfinv.de zum Ausdruck abgerufen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten.

Gemeindeverwaltung

Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

<i>Tierkliniken</i>	
OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

<i>Tierärzte</i>	
OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

<i>Tierheim Delzschau</i>	
Tierschutzverein	
Leipziger Land e. V.	034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de



Was wünschen sich Borsdorfer für Borsdorfs Zukunft?



Wie soll sich Borsdorf bis 2040 entwickeln? Welche Ziele und Maßnahmen wollen wir uns für Themen wie Wohnen, Mobilität und Umwelt vornehmen, damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt? Das **Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (INGEKO)** ist der strategische Plan, der hierauf Antworten geben wird. Die Fragebogenaktion im vergangenen Jahr war der erste Schritt, um die Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in Erfahrung zu bringen.

Am **Dienstag, 27.01.2026** fand der **zweite Teil der Bürgerbeteiligung** statt. Etwa 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen im BTZ zu einer **Bürgerwerkstatt** zusammen. In drei Arbeitsgruppen wurden Ideen zu vier wichtigen Zukunftsthemen von Borsdorf diskutiert: Radwege, Marktplatz, Trabrennbahn sowie Grün/Klima. Von Seiten der Gemeindeverwaltung waren Frau Bürgermeisterin Kaden, Frau Kassner (Leitung Finanzverwaltung), Herr Planert (Leiter Bauverwaltung), Herr Fischer (Leitung Hauptamt) und Herr Metzkes (Öffentlichkeitsarbeit) vertreten. Auch der Grüne Ring war durch den Leiter der Geschäftsstelle in Borsdorf, Herrn Dietze, vertreten.



(Foto: Martin Neumann)

Frau Kaden begrüßte die Teilnehmenden und führte in das Thema ein. Bevor die Arbeitsgruppen starteten, wurden zum „Warmwerden“ ausgewählte Ergebnisse durch Herrn Neumann von der STEG Stadtentwicklung GmbH vorgestellt, die das INGEKO im Auftrag der Gemeinde erarbeitet.



Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Radwege und Marktplatz“ durch Herrn Planert, Leiter Bauverwaltung. (Foto: Martin Neumann)

Vorschläge der **Arbeitsgruppe Radwege und Marktplatz:**

- Fahrradboxen – Am Bahnhof und anderen geeigneten Standorten einrichten (dabei Erfahrungen von anderen Kommunen beachten)
- bestehende Radwegeverbindungen – besser bekannt machen
- Nutzung wenig befahrener Straßen für die Qualifizierung des Fahrradnetzes – bauliche Ergänzungen, Ausschilderungen von z. B. innerörtlichen Anliegerstraßen
- Plöitzer Straße – Geh- und Radweg zwischen Panitzsch und Taucha bauen (Schulweg)
- Panitzscher Wiesenweg – Ausbesserung/Instandsetzung für den Radverkehr
- August-Bebel-Straße/An der Parthenaue – Bau einer Radwegverbindung zwischen altem Bahntunnel und Wohngebiet Parthenaue
- Sommerfelder Straße – Bau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen der Dreiecksiedlung und Panitzsch (Schulweg)
- Dresdner Straße/Leipziger Straße – Bau einer Geh- und Radwegverbindung entlang der alten B6 zwischen der Dreiecksiedlung und dem Ortsteil Borsdorf
- Wiesenweg zwischen „Am Park“ und „Dorfstraße“ – Verbesserung der

Geh- und Radwegverbindung zwischen Ortsteil Borsdorf und Zweenfurth

- Großer Weg – Bau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Ortsteil Borsdorf und Zweenfurth
- Beuchaer Straße – Lückenschluss Geh- und Radweg bis Steinweg/Zweenfurter Straße
- Radweg zwischen Bahnübergang Zweenfurth und ehem. Wachstumfabrik (künftiges Wohnquartier) – Ausbau einer durchgehenden Verbindung
- Belebung des Marktplatzes – z. B. durch Sommerkino, mobile Beachvolleyballanlage, Abendmarkt (monatlich im Sommer, Pendler als Zielgruppe), Weinfest, mobile Eisbahn im Winter, Marktmusik (Konzerte), mobiles Marktcafé, mehr Sitzgelegenheiten, Wochenmarkt, Flohmarkt
- Begrünung/Verschattung des Marktplatzes – z. B. durch Bepflanzungen, Sonnensegel
- Parkplätze auf Marktplatz – Prüfung eines dauerhaften bzw. temporären Verbots, Einschränkungen bzw. Verbote intensiv mit Begründung kommunizieren



Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Trabrennbahn“ (Ausschnitt). Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgte durch Herrn Neumann, Mitarbeiter der Firma die STEG Stadtentwicklung GmbH. (Foto: Martin Neumann)

Vorschläge der **Arbeitsgruppe Trabrennbahn:**

- Übergeordnetes Ziel für die Entwicklung der Trabrennbahn: Ort der Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde
- Tribünengebäude – Umbau/Umnutzung zum Generationenzentrum mit Seniorencafé, Jugendclub, Disco, Räume zur freien Nutzung (für Ver-



- eine, Ehrenamt, Familienfeiern, Partys, Jugendarbeit u. a.), Sommerkino, Solarnutzung auf dem Dach
- barrierefreien Zugang, barrierefreie Nutzung – weitgehend ermöglichen (Freiflächen, Tribünegebäude, Zuwegungen)
- freien Zugang erhalten, freie Nutzung sichern – Verbleib im Eigentum der Gemeinde
- Einbindung breiter Nutzerschichten (Kitas, Schulen, Jugendliche, Familien, Singles, Senioren etc.) zur Schaffung eines Ortes der Identifikation und der Begegnung und zur Verringerung von Vandalismus
- Rundweg (ehemalige Rennbahn) – erhalten und durch Sitzgelegenheiten ergänzen
- Sitzmöglichkeiten im Gelände ergänzen
- Fitness- und Spielgeräte – Sanieren bzw. Ersetzen
- Wetterschutz – Errichtung von Unterstellmöglichkeiten im Freigelände (Hitze, Regen)
- Wände für Graffiti – zusätzlich Angebote schaffen (Legal Walls) und durch Kooperationen mit Jugendclubs nutzen (Workshops etc.)
- Struktur der Zufahrt zum Gelände und der Parkmöglichkeiten belassen
- Kooperation mit der Handwerkskammer (BTZ) – z. B. durch Werkstätten/Workshops vor Ort, Projekte vor Ort realisieren (Bänke, Spielgeräte etc.)



Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Grün/Klima“ durch Herrn Fischer, Leitung Hauptamt. (Foto: Martin Neumann)

Vorschläge der **Arbeitsgruppe Grün/Klima**:

- Kommunale Wärmeplanung – Erarbeitung für Borsdorf in Kooperation mit Machern
- Innerörtliche Fahrten mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor – reduzieren

- ÖPNV-Anbindung – verbessern, insbesondere an dem Bahnhof Borsdorf
- Rufbussystem – Teilnahme anstreben, insbesondere für die Ortsteile Panitzsch, Zweenfurth und Cunnersdorf
- Überschwemmungsgebiete – Sicherung und Berücksichtigung in der Stadtentwicklung
- Ziel: Regenwasserableitung in Kanalisation reduzieren, Versickerung und Rückhaltung vor Ort
- Flächenverbrauch vermindern – Versiegelungen vermeiden, Flächen entsiegeln, Nachnutzung aufgelassener Flächen mit Versiegelungen, Mehrfachnutzungen versiegelter Flächen ermöglichen
- Bestandsgebäude bzw. Neubauvorhaben Hochbau der Gemeinde – Einsatz nachhaltiger Energien
- Private Hochbaumaßnahmen – Einsatz nachhaltiger Energien sowie klimawirksame Gestaltung der Gebäude und Freiflächen durch Gemeinde bewerben
- Photovoltaik auf Dachflächen – Einsatz auch für Überdachungen (z. B. Haltestellen, Radwege)
- Neuanlage von Grünflächen – klimaresistente Pflanzen verwenden (Nachhaltigkeit)
- Schutz der Artenvielfalt – Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, Zielsetzung einer pestizidfrei bzw. teilweise pestizidfrei wirtschaftenden Kommune
- Einbindung der Jugend – Sensibilisierung für Themen des Klimaschutzes (Projekte mit Schulen, Jugendparlament etc.)
- Einbindung der Kleingartenvereine – Mitwirkung zur Verbesserung des Lokalklimas
- Gemeinschaftsgärten – Errichtung
- Gewässer I. und II. Ordnung – naturnähere Gestaltung
- Ziel: Naturschutzbereiche als Ressource erhalten und qualifizieren (Lokalklima, Artenschutz, Artenvielfalt)
- Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit – Intensivierung, um das Verständnis für Maßnahmen zu verbessern

Im Ergebnis der Veranstaltung wurden wertvolle Ziele und Maßnahmen für die künftige Gemeindeentwicklung erarbeitet.

Wir danken allen Teilnehmenden für die Ideen, die nun in das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (INGEKO)

einfließen. Ein besonderer Dank geht an alle Teilnehmenden, auch, weil diese sich freiwillig für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde eingebracht haben!

Ein Video der Veranstaltung finden Sie auf dem Instagram-Kanal der Gemeinde: www.instagram.com/gvborsdorf

Martin Neumann

STEG Stadtentwicklung GmbH, Dresden

Subbotnik am 18. April – Gemeinsam angepackt

Am 18. April folgten viele Eltern unserer Einladung und standen pünktlich um 9.00 Uhr in Arbeitskleidung und mit Gartenwerkzeugen bereit. Mit großem Engagement wurde bis 12.00 Uhr gehämmert, gewerkelt, gestrichen und geschliffen. Außerdem wurde der Sand aufgelockert und aufgefüllt, Wege wurden gefegt, Unkraut gezupft und vieles mehr.

Dank der tatkräftigen Unterstützung erstrahlt unser Garten nun in frischem Frühlingsglanz und ist bestens für die Kinder vorbereitet.

Bei Getränken und Bratwurst ließen wir den erfolgreichen Arbeitstag in gemütlicher Runde ausklingen und begutachteten gemeinsam die Ergebnisse.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Erzieherinnen und Erziehern, unserem Hausmeister Markus Bauer sowie unserem Förderverein, der großzügig für das leibliche Wohl gesorgt hat. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an ReProBau GmbH, die uns auch in diesem Jahr wieder den neuen Sand gesponsert haben.

Kita Parthenflöhe



Die Hütte wird aufgeräumt (Foto: © Kita Parthenflöhe)



Andrei Moiseenko zu Gast im Freien Gymnasium Borsdorf

Am 24. April 2026 trafen im Freien Gymnasium Borsdorf zwei Generationen aufeinander, die unterschiedlicher kaum sein könnten: zum einen der 99-jährige Andrei Moiseenko aus Weißrussland und auf der anderen Seite die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums. Diesen enormen zeitlichen Zwischenraum füllte Herr Moiseenko mit der spannenden, ergreifenden und auch fröhlichen Geschichte seines Lebens. Tiefe Einblicke gewährte der eingangs gezeigte Film von Hannes Farlock aus dem Jahr 2018; bebildert mit Ansichten aus dem Alltag Andrei Moiseenkos und vertont mit einer Lebensgeschichte, die so wohl kaum ein zweites Mal gelebt wurde.

Sein Leben begann im ukrainischen Dorf Czernowitz, wo er am 1. Mai 1926 geboren wurde. Nach dem Tod seiner Eltern musste er mit 15 Jahren seine vier Geschwister durchbringen. Auf der Suche nach Lebensmitteln wurde er von einem Kommando der deutschen Wehrmacht 1941 gefangen genommen und zur Zwangsarbeit nach Leipzig verschleppt. Im Rüstungsbetrieb HASAG in Leipzig-Schönefeld, in dem Munition hergestellt wurde, arbeitete er im Materiallager. Über die Zeit bei der HASAG berichtet Andrei Moiseenko unter anderem, dass sein Vorgesetzter – obwohl Mitglied der NSDAP – ihm hin und wieder etwas Brot gab. Nach

mehreren Fällen von Sabotage im Betrieb wurde Andrei verdächtigt, daran beteiligt gewesen zu sein, und in das KZ Buchenwald deportiert. Er hatte in diesem Munitionsbetrieb nichts sabotiert, weshalb er bis heute sagt, gar nicht genau zu wissen, warum man ihn nach Buchenwald brachte. Verglichen mit den bei der HASAG herrschenden Zuständen – wenig Essen, lange Arbeitszeiten, ständige Angst vor Repressalien – ging es in Buchenwald, wo er täglich im Steinbruch arbeiten musste, nur noch ums nackte Überleben. „Der Schornstein des Krematoriums, in dem man die toten Häftlinge verbrannte, rauchte Tag und Nacht“, erinnert sich Andrei Moiseenko. Später wurde er in das Außenlager Wansleben verlegt, wo US-amerikanische Truppen ihn und seine Mithäftlinge im April 1945 befreiten. Nach dem Krieg musste Andrei Moiseenko sechs Jahre lang in der Sowjetarmee Dienst leisten. Danach studierte er, arbeitete in einem Planungsbüro und lebte mit seiner Frau und zwei Kindern in Minsk. Dass ihn die Deutschen während des Krieges verschleppt und ins KZ gesperrt hatten, hielt er lange Zeit geheim, da es in der damaligen Sowjetunion durchaus als Verrat galt, eine solche Deportation überlebt zu haben.

Seit vielen Jahren reist Andrei Moiseenko nun regelmäßig in das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald,



Der Hobbygärtner bekommt Sämereien als Geschenk

um dort mit anderen Überlebenden am 11. April der Befreiung des Lagers und der Opfer zu gedenken. Wut, Hass oder Rachegefühle gegenüber den Deutschen empfindet er nach eigenen Aussagen nicht, denn: „...sie haben aus ihren Fehlern gelernt.“ Gespräche – so wie mit den Jugendlichen des Freien Gymnasiums Borsdorf – sind nach seiner Meinung der richtige Weg, um sich auf dieser Welt zu versöhnen und Frieden zu finden. Das und noch viele weitere Eindrücke nimmt man als 14- bis 16-jähriger Mensch gerne aus so einem Treffen mit... und natürlich ein Selfie mit Andrei Moiseenko.

Timo Metzkes



Im Freien Gymnasium Borsdorf



Andrei Moiseenko mit Hannes Farlock (Fotos Timo Metzkes)



Die Baumfreunde Borsdorf und ihre Sorge um die Insekten



Baumfreundin Daniela Preiß beim Baumschnitt an der Margarete-Blank-Schule im April 2026
(Foto: Bodo Schütze)

In unserer Vor-Ort-Ausgabe im April 2026 berichteten wir über die Schulung zum Obstbaumschnitt. Bei der Pflanzung und Pflege unserer Obstbäume behalten wir stets auch den Erhalt der Insekten und ihrer Artenvielfalt im Blick. Seit den 1990er-Jahren ist die Biomasse der Fluginsekten leider um 76 bis 81 Prozent zurückgegangen. Besonders betroffen sind Schmetterlinge, Wildbienen, Nachtfalter, Libellen und Käfer. Obstbäume spielen eine zentrale Rolle für den Erhalt der Insektenvielfalt. Besonders geeignet sind Apfel-, Birnen-, Kirsch-, Pflaumen- und Walnussbäume. Sie bieten nicht nur Nahrung für pollensammelnde Insekten, sondern dienen zugleich als wichtige Futterquelle für Jungvögel. Die Baumfreunde Borsdorf haben bereits zahlreiche Apfelsorten sowie Holzäpfel und Holzbirnen gepflanzt – unter anderem auf einer 2.250 Quadratmeter großen Streuobstwiese. Mit der Schaffung von Biotopen möchten die Baumfreunde einen Beitrag zum Schutz und Erhalt von Insektenlebensräumen leisten. Zugleich rufen

sie dazu auf, auch im eigenen Garten insektenfreundliche Strukturen zu schaffen – etwa durch das Pflanzen von Obstbäumen. Ebenso werben sie für mehr Gelassenheit bei der „ordentlichen“ Rasenpflege: Gänseblümchen, Scharbockskraut, Wiesenschaumkraut und die Vielzahl an Moosarten sollten nicht länger bekämpft werden. Diese vermeintlichen „Unkräuter“ sind im zeitigen Frühjahr eine der ersten und wichtigsten Nahrungsquellen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge, darunter auch der Zitronenfalter, das Insekt des Jahres 2002.

Haben auch Sie Interesse, bei uns mitzumachen? Wir treffen uns in der Regel am zweiten Montag des Monats um 17.30 Uhr im Kantorat in Zweenfurth, Dorfstraße 13A (hinter der Kirche). Schauen Sie doch mal vorbei!

Kontakt und Information:

info@baumfreunde-borsdorf.de
www.baumfreunde-borsdorf.de

Dr. Matthias Schütze

Jetzt ist Frühjahr

Ja, das ist richtig, aber Texte über den Frühling gab es im April keine. Das allerdings tat dem Abend keinen Abbruch.

Den Auftakt machte wieder eine Katzen-geschichte in memoriam einer ehemaligen Teilnehmerin. Charlie kam und eroberte sich die gesamte Wohnung. Einzig das Schlafzimmer war tabu. Seine Lieblingsplätze waren die Waschmaschine, der Geschirrspüler, der Schnellkochtopf. Den neu angebauten Balkon nutzte er für Freigänge, und ein ganz kleines Loch im Katzennetz für einen Ausbruch aus der Höhe, der beim Tierarzt endete. Die neue Freundschaft mit dem Nachbarshund erkunden wir beim nächsten Mal.

Erna Zuwade, die auch Ilse Bähnert genannte Frau aus Kleinzietschen, fährt an die Ostsee. Sie hasst alles Neue, einschließlich Handys. Bei einem Spaziergang im Darßer Urwald versinkt sie abseits vom Weg im Morast und verzweifelt beim stundenlangen Warten. Plötzlich steht ein Hund neben ihr, der ein Nothandy am Halsband hat, mit dem sie Rettung holen kann. Ironie des Schicksals.

Es gab den Buchtipps zu einer nigerianischen Schriftstellerin, die ihr neues Leben in den USA beschreibt, nachdem sie

dort eingereist und dann geblieben war. Sie stellt ihre Erfahrungen im amerikanischen College dar, an dem die Studenten so vollkommen anders ticken als in ihrer alten Heimat.

Ein bekannter Leipziger Reiseanbieter brachte eine Teilnehmerin mit Mann nach Schloss Moritzburg zur Aschenbrödel-Ausstellung. Jung und Alt waren begeistert und fühlten sich bald wie ein Teil der Filmfamilie. Es gab viele Informationen rund um die Entstehung und Umsetzung des Films „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Inklusiv der Schuhanprobe auf der Freitreppe und des Café-Besuchs mit gebratener Stolle plus Sahne war es ein gelungener Tag.

Das Deutschlandticket wurde dem Praxistest unterzogen für eine Fahrt von Leipzig nach Siegburg bei Bonn. Sieben verschiedene Züge und noch viel mehr Charaktere treffend fanden die Fahrgäste 14 Stunden später das Ziel. Die Rückfahrt nach drei Tagen war ähnlich. Fazit: billigeres, aber problematisches Fahren. Eine Frage: Karfreitag ist ein stiller Feiertag, aber warum sollen sich alle Bürger daran halten, auch die, die keinen Bezug zum christlichen Glauben haben? Im



Gedankenexperiment wurde überlegt, ob man die Lohnfortzahlungen an christlichen Feiertagen einstellen und durch das Recht auf unbezahlten Urlaub ersetzen sollte. Dann könnte jeder für sich entscheiden, was ihm wichtiger ist, den Feiertag nehmen, laut oder leise feiern oder lieber arbeiten gehen.

Während wir reihenweise riesige und ungelöste Probleme haben, wollen die Grünen endlich durchsetzen, dass man Cannabis-Clubs unbürokratisch gründen kann. Diese Meldung aus der LVZ wurde kritisch hinterfragt.

Das Erlebnis eines Herzinfarkts kann man so oder so sehen. Ein Teilnehmer nahm es trotz der Problematik mit Humor und verglich den Aufenthalt in der Herzklinik mit einem all-inclusive-Urlaub und zollte der Leistung des Personals im Gesundheitswesen große Anerkennung.

Wie immer zum Schluss die guten Erlebnisse der letzten Zeit und die Verabschiedung zum nächsten Mal.

Uwe Bismark
Leiter Literaturstammtisch



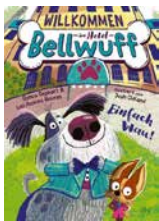
Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Bright: „Geh deinen Weg, Schildkröte“

Es ist die Nacht, in der die kleinen Meeresschildkröten schlüpfen und sich im Schutz der Dunkelheit auf den Weg zum Wasser machen.

Affe, Krabbe, Tukan und andere Tiere haben sich am Strand versammelt, um das Spektakel zu beobachten. Das Schildkrötenmädchen Marla hat das rettende Ufer schon fast erreicht. Da stellt Marla fest, dass ihr Bruder Mini nicht mehr an ihrer Seite ist. Was nun? Soll sie ihren Weg fortsetzen und sich selbst in Sicherheit bringen oder umkehren, um Mini zu suchen?



Gephart: „Willkommen im Hotel Bellwuff – einfach Wau!“

Ein Hundehotel für Stars und Pfötchen: Willkommen im Hotel Bellwuff, dem exklusiven Wellness-Hotel für Hunde.

Wo die Wassernäpfe immer voll sind und auf jedem Kissen ein Leckerli liegt! Der nervöse Portier Rufus und seine Chefin, Miss Coco, geben alles, damit sich jeder Gast wie ein Promi (Pfotzöglich reich oder mächtig interessant) fühlt. Mit ungewöhnlichen Ideen lösen sie jedes Flohblem und sorgen dafür, dass ihre Gäste sich pudelwohl fühlen.



McFadden: „Die Ehefrau – Was hat sie zu verbergen?“

Sie hatte einen Unfall. Sie kann kaum sprechen. Sie ist die Ehefrau eines Mannes, der alles für sie tut. Doch das ist nicht die ganze Wahrheit.

Sylvia Robinson wird im Haus der Barnetts als private Pflegekraft eingestellt. Nach einem Unfall benötigt Victoria Barnett rund um die Uhr Betreuung. Sie kann weder gehen noch sprechen und ist an ihr Bett im obersten Stockwerk des Hauses gefesselt. Daher hat ihr Mann Sylvia als Unterstützung hinzugeholt. Doch schon bald hat Sylvia das Gefühl, dass Victoria nicht so hilflos ist, wie sie scheint.

Dann entdeckt sie Victorias Tagebuch versteckt in einer Kommode. Und was sie darin liest, zieht ihr den Boden unter den Füßen weg.



Prange: „Herrliche Zeiten – Dem Himmel so nah“, Himmelsstürmer, Bd. 2

1900: Aufbruch, Fortschritt, Optimismus die Heirat der englischen Industriellentochter Claire mit dem Berliner Unternehmersohn Friwi ist

ein Sinnbild des modernen Europas. Doch während Friwi in China und Afrika für Deutschlands Aufstieg zur Weltmacht kämpft, streitet Claire für die Rechte der Frauen. Wird sie Kaspar je vergessen, der sich in Paris und St. Petersburg der Revolution verschrieben hat? Die Träume der drei könnten nicht unterschiedlicher sein. Wie werden sie sich erfüllen? Noch wetteifern bei Segelregatten nur die Jachten der Könige um den Sieg. Doch während Auguste Escoffier, der König der Köche und Koch der Könige, im Sommer 1914 ganz Europa zu einem Gastmahl vereint, taumelt die Welt dem Krieg entgegen...



Kramer: „Das Leben fing im Sommer an“

Es ist der Sommer 2006, ein Hitzerekord jagt den nächsten, die Fußballweltmeisterschaft verändert das Land und für den 15-jährigen Chris verändert sich gerade das

ganze Leben. Er verbringt die Abende mit seinen Freunden auf dem Dach der alten Scheune und verschläft die heißen Tage im Freibad. Er will Fußballprofi werden, aber vor allem will er eins: endlich cool sein. Chris ist ein Teenager wie jeder andere auch, auf der Suche nach sich selbst. Dann passiert das Unfassbare. Debbie, das schönste Mädchen der Schule, interessiert sich ausgerechnet für ihn. Es beginnt eine emotionale Achterbahnfahrt, bei der Chris alles wagt und doch nie vergisst, was wirklich wichtig ist: Freundschaft und die Gewissheit, wirklich gelebt zu haben. Ein

nächtlicher Roadtrip mit seinem besten Freund ist da ein guter Anfang...



Landfrauen: „Kulinarische Schätze vom Müns-terland bis zu den Alpen“

Landfrauen aus ganz Deutschland machen sich auf zu einer kulinarischen Reise: Ob Craft-cider aus dem Schwarz-

wald, Bier-Treberbrot aus Bayern oder eine Nudelmanufaktur am Niederrhein – die Teilnehmerinnen widmen ihr Schaffen und ihre Drei-Gang-Menüs ganz besonderen Schätzen. Die Gerichte sind bodenständig und fantasievoll zugleich, verwurzelt in der Region und dabei stets überraschend. Authentisch und emotional bebilderte Reportagen porträtieren die Regionen, Produkte und außergewöhnliche Landfrauen, die mit Kreativität, Experimentierfreude und Pioniergeist alte und neue kulinarische Schätze pflegen. Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Hell: „Ostseebriefe“

Der kleine Strickladen Wollmaus in Eckernförde an der Ostsee ist Miras Wohlfühlort. Kein Wunder, dass sie ihr Sabbati-

cal genau dort verbringt, bis der plötzliche Tod der Inhaberin Ingeborg alles verändert. Als es um ihren Nachlass geht, taucht Enkel Elias auf. Ein ehrgeiziger Hamburger Immobilienentwickler, schlecht gelaunt und überzeugt, dass Mira fehl am Platz ist. Während er ein baufälliges Objekt sieht, ist es für Mira ein Zufluchtsort voller Herzlichkeit. Doch Ingeborgs letzter Wunsch über-rumpelt beide: Mira soll die Wollmaus weiterführen. Das möchte Elias um jeden Preis verhindern und nistet sich kurzerhand in der Wohnung über dem Laden ein... Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Öffnungszeiten der Bibliothek Borsdorf

Montag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr · Dienstag und Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr · Freitag: 09.00–12.00 Uhr

In den Schulferien hat die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag: 09.00–12.00 Uhr · Dienstag: 13.00–18.00 Uhr · Donnerstag: 13.00–16.00 Uhr





Gottesdienste und Veranstaltungen im Mai/Juni

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

17.05. | 15.00 Uhr

Kleines Konzert des Kammermusik-
kreises Borsdorf

anlässlich des Besuches der französi-
schen Partnergemeinde

24.05., Pfingstsonntag | 10.00 Uhr

Gottesdienst Superintendent Dr. Kinder

31.05. | 09.00 Uhr

Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

07.06. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

mit Jubelkonfirmation, Pfr.in C. Gramm

BORSDORF

21./28.05., 11./18.06. | 19.00 Uhr

Kirchenchor in der Kirche

25.05., Pfingstmontag | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

31.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

mit Jubelkonfirmation, Pfr.in C. Gramm

GERICHSHAIN

17.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

mit Jubelkonfirmation, Pfr.in C. Gramm

21./28.05., 11./18.06. | 19.00–20.30 Uhr

Kirchenchor Gemeinderaum

PANITZSCH

24.05., Pfingstsonntag | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Agapamah!

Pfr. i. R. Freier

29.05. | 19.30 Uhr

Johann Rosenmüller vs. Andreas Ham-
merschmidt –Wer ist der Noten Meister?

Schätze der mitteleuropäischen Vokal-
musik, Vokalensemble Voces Lipsiensis

31.05. | 17.00 Uhr

Große Sinfonie in kammermusikalischer
Besetzung

W. A. Mozart (1756–1791) Sinfonie Nr. 40 g-Moll
KV, Ensemble Concertino Markkleeberg

07.06. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

ZWEENFURTH

07.06. | 09.00 Uhr

Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

DIAKONISSENHAUS

24.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfrn. Dr. Kupke

31.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Dr. Kupke

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf
Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

**Italienische
Sommernacht**

13. Juni 2026
18 Uhr

Einlass: 17 Uhr
Sommerfest
an der Parkbühne Panitzsch

Live Musik der Band Sasha & Miki

Kartenvorverkauf: 10 €
bei Bäckerei Hofmann & Mode der anderen Art Panitzsch(er)leben e.V.

Gestaltung: Paulin Fisch

**SCHWANEN
TEICH
FEST**

Am 13. Juni 2026
von 14 - 18 Uhr

rund um den Schwanenteich Borsdorf

Mit dabei sind...

- „Songstory“ Felix Wittke
- Kita Parthenflöhe
- Hort Parthenstrolche
- Mario Gelato (Eiswagen)
- Zweckverband Parthenaue
- Ein Leben 4 Orte e.V.
- Spiel(t)raum Zweenfurth e.V.
- Heimatverein Borsdorf e.V.
- Baumfreunde Borsdorf
- Heimatforscher Gerhard Otto
- Lions Club Borsdorf-Parthenaue
- & Ihre Gemeindeverwaltung

Rückfragen oder weitere Anmeldungen gern an: sozialamt@borsdorf.de

Gemeinde Borsdorf
Parkbühnenstraße 1
04451 Borsdorf
Tel.: 034291 4144-0
Mail: gemeinde@borsdorf.de

Borsdorf



Gedanken zum Weg der „Schneeglöckchen“

Die Einwohner der Gemeinde Borsdorf waren am Abend des 14. April 2026 vom Verein „Leipziger Notenspur e.V.“ aufgerufen worden, den Weg, den rund 1550 ungarische und französische Zwangsarbeiterinnen des KZs Buchenwald-Außenlager Markkleeberg kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges Richtung Theresienstadt gehen mussten, ein winziges Stück nachzugehen. Die traditionelle Gestaltung des Weges, den es bereits an anderen Orten gibt, übernahmen hierbei das Freie Gymnasium Borsdorf, die Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf und die Gemeindebibliothek Borsdorf. Ausführende waren Schüler*Innen des FGB, Konfirmand*Innen, Pfarrerin und Bibliothekarin, Eltern, Lehrer*Innen, der Schüler*Innen- und der Elternchor des Gymnasiums – ein wunderbares Gemeinschaftsprojekt zum Andenken an die Frauen.

Gemeinsam starteten wir mit einführenden Worten von Herrn Prof. Dr. Werner Schneider (Leiter der Leipziger Notenspur-Initiative und Vorstandsvorsitzender des Vereins „Notenspur Leipzig e.V.“), Texten aus dem Buch „Schneeglöckchen“ von Dr. Zahava Szász Stessel und jüdischen Liedern an der Kirche Althen.

Der Veranstalter hatte von allen Frauen Namenskärtchen drucken lassen. Jeder, der sich auf den Gedenkweg begab, konnte ein solches Kärtchen mit sich tragen. Dies war sehr berührend, weil man plötzlich sehr persönlichen Kontakt zu einer der Frauen bekam. Für mich war es doppelt emotional, weil auf einer der Karten ausgerechnet ein Name stand, der auch mein Geburtsname ist.

An verschiedenen mobilen Stationen am Gedenkweg spielten Musiker*Innen, bestehend aus Eltern, Schülern und Schülerinnen sowie Lehrerinnen, originale Musikstücke, welche die Frauen damals zum Kraftschöpfen im Lager und auf dem Weg gesungen haben. Außerdem wurden die Namen der Frauen, die von den Nationalsozialisten dem Vergessen preisgegeben werden sollten, von Schülerinnen und Müttern an verschiedenen Stationen des Gedenkweges verlesen.

Unter uns Gehenden wurden leise Gespräche geführt, wir hielten uns vor Augen, wie schrecklich Menschen mit anderen Menschen umgehen, was ein Mensch einem anderen antun kann. Je näher wir der nächsten Station, der Kirche Borsdorf, kamen, umso stiller wurden wir. Langsam legte sich die Dämmerung über unseren Zug, der mit der Zeit wuchs.

An der Kirche Borsdorf hörten wir weitere Namen und Textausschnitte aus dem Buch „Schneeglöckchen“ sowie von einer Lehrerin, zwei Müttern und einem Schüler wunderbar vorgetragene Musik, darunter ein Wiegenlied

aus der Kinderoper „Brundibar“, die im Konzentrationslager Theresienstadt entstand. Vor dem Weitergehen erhielten wir weiße Rosen und Kerzen, die unseren Weg in ein feierliches Licht tauchten. Auf den letzten Metern bis zur finalen Station, dem Freien Gymnasium, stimmten alle Mädchen und Frauen eine israelische Melodie an. Ganz leise begann sie, mitten im Zug, wurde immer stärker, bis sie den Innenhof des Gymnasiums erfüllte. Nicht nur mir brach immer wieder die Stimme, die Emotionen waren unerwartet stark. Uns gingen die Gedanken durch den Kopf, was die Frauen damals erleiden mussten, ausgehungert, ohne ordentliches Schuhwerk und passende Kleidung, im Dunkeln durch Schnee und Regen getrieben, ein Weg ins Ungewisse...

Was mich außerdem erschreckte: bis zur Information, dass wir aufgerufen waren, diesen Gedenkweg mitzugehen, haben viele nicht gewusst, was damals in unserer beschaulichen Gemeinde passierte, dass der Zug auch durch Borsdorf getrieben wurde...

Ich habe auf dem Weg von Althen nach Borsdorf von Dr. Papenhagen (Projektkoordinator Jüdische Notenspur) erfahren, dass auch die jüngere Schwester von Dior (Catherine Dior, eine französische Widerstandskämpferin) im Zug dabei war. Sie hat überlebt. Ihr zu Ehren wurde das Parfüm „Miss Dior“ kreiert. Was aus meiner Frau auf der Karte wurde, weiß ich leider nicht, hoffe aber, dass sie nach ihrer Befreiung ein würdiges Leben führen konnte. Den Schulhof tauchten Lichterketten und Kerzen in ein ganz besonderes Licht. Wir legten die Kerzen, Steine, Blumen und Namenskärtchen nieder. Außerdem konnte jeder, der wollte, eigene Gedanken auf Kärtchen notieren, die den Gedenkort ganz besonders machen. Dieser Gedenkort wird bis zum Schulfest am 1. Juli 2026 bestehen bleiben. Mit weiteren Liedern, die der Schüler*Innenchor und der Elternchor des FGB sangen, wurde der Abend des Gedenkens beendet.

Wir Sängerinnen des Elternchores hätten nicht gedacht, dass uns der Gedenkweg so beeindruckend würde, wir haben tatsächlich alle nicht geahnt, was unsere Teilnahme mit



uns macht, welche Emotionen sie in uns auslöste, die nachhaltig wirken. Wir haben aber auch festgestellt, dass Musik unglaublich viel Kraft gibt. Wir alle fühlten uns miteinander noch enger verbunden, auch den Frauen von damals, die wir definitiv nicht mehr vergessen werden. Auch Schüler*Innen und Gäste äußerten sich im Nachgang sehr nachdenklich: „Dass es so nah ist...“ oder „Ich bekomme den Abend gar nicht mehr aus dem Kopf!“.

Unser Wunsch nach Frieden und die Hoffnung auf den Sieg der Menschlichkeit über Hass, Tyrannei und den Irrsinn, ein Leben mehr wertzuschätzen, als ein anderes, hat sich in unseren Herzen noch tiefer verankert. Wir alle sind unglaublich froh, gegen das Vergessen mitgegangen und gesungen zu haben und dankbar, wie viele sich uns anschlossen.

Wir danken dem Verein „Leipziger Notenspur e.V.“, der sich regelmäßig gegen das Vergessen einsetzt, sowie allen Teilnehmenden, den Ordner*Innen, Organisator*Innen, der Polizei, die unseren Weg sicherte, unserem Gymnasium, der Technik AG, der Gemeinde und der Kirchengemeinde.

Susanne Bart-Söllner

Förderer des „Schneeglöckchen-Gedenkweges“ 2026:



Bei der Probenarbeit wurden wir am, 31.3.2026 von Maja Anter (Radio MDR Kultur) besucht. Der Beitrag kann hier gehört werden.

<https://www.mdr.de/kultur/videos-und-audios/audio-radio/audio-3222270.html>

Auf unserem Weg wurden wir mit der Kamera von Theodor Söllner begleitet. Der Film kann hier angeschaut werden.

<https://youtube.com/watch?v=vj-kkNOZL-g&is=d4kmrSkTMj-gi8X3>



SÖLLNER
PICTURES





Neue App „Katretter“ startet im Landkreis Leipzig



Landrat Henry Graichen (Mitte), der 1. Beigeordnete Gerald Lehne (links) und Dr. med. Robert Stöhr (rechts), Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Landkreis Leipzig, stellen die neue Ersthelfer-App „Katretter“ vor.

Der Landkreis Leipzig führt ab sofort die Ersthelfer-App „Katretter“ ein, um die medizinische Notfallrettung zu unterstützen. Mit der App können freiwillige, qualifizierte Ersthelfer in unmittelbarer Nähe eines Notfallortes schnell alarmiert werden und bereits vor Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Maßnahmen einleiten.

„Mit der App lassen sich registrierte Ersthelfer in der Nähe eines Notfallortes orten und gezielt alarmieren“, erklärt Landrat Henry Graichen. „So können sie

innerhalb der ersten fünf bis acht Minuten eintreffen und helfen, wertvolle Zeit zu gewinnen.“

Interessierte Ersthelfer registrieren sich freiwillig über die App und erhalten dann den Zugang zur App übersandt. Geht in der Integrierten Regionalleitstelle ein Notruf mit dem Einsatzstichwort „Herz-Kreislauf-Stillstand/Reanimation“ ein, informiert das System parallel zum Rettungsdienst die registrierten Ersthelfer im Umkreis.

„Zu Beginn richten wir uns gezielt an Personen mit medizinischer Ausbildung“, sagt Dr. med. Robert Stöhr, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Landkreis Leipzig. „Wir sprechen zunächst Ärzte, Gesundheits- und Krankenpfleger, Mitarbeitende des Rettungsdienstes sowie Feuerwehrangehörige an. Gemeinsam mit Hilfsorganisationen und Kliniken im Landkreis wollen wir diese Zielgruppen für die Mitarbeit gewinnen. In einer späteren Phase planen wir, die App auch für alle Interessierten mit nachgewiesenen Erste-Hilfe-Kenntnissen zu öffnen.“

PM, LRA Landkreis Leipzig

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth –



Dorfstr. 13 – an der Parthe, im Garten des Kantorats – öffnet wieder von Mai bis September, einmal im Monat, sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr seine Türen: am 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August und 27. September.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie den Nachmittag allein oder mit „neuen Bekannten“ genießen. Gegen 15.00 Uhr und/oder 16.00 Uhr wird es im Garten oder in der Kirche ein kleines Programm geben.

Am 17. Mai ist Flohmarkt (Anmeldung Telefon: 0151 28904923). Viele fleißige, starke und kreative Hände bereiten Kuchen und Kaffee sowie alles andere vor.

Wie in den vergangenen 5 Jahren sammeln wir Geldspenden für ein soziales Projekt, in diesem Jahr wollen wir den Verein „Wolfsträne e. V. Leipzig -Trauerbegleitung für Kinder“ unterstützen.

Das Parthe-Cafe-Team, unterstützt von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf, den Baumfreunden, dem Kulturbahnhof e. V. und dem Spielraum Zweenfurth e. V. freut sich auf Ihren Besuch.

Das Parthe-Cafe-Team



Unterwegs in Borsdorf

Am Freitag, dem 17.04.2026, gegen 12.00 Uhr wurde auf dem Radweg in Borsdorf an der Leipziger Straße ein Graugänse-Pärchen mit Küken gesichtet. Die kleine Familie wurde zeitweise von einem Raben verfolgt, der jedoch durch einen Radfahrer vertrieben wurde. Vermutlich war das Küken das Ziel des Angriffs. Unklar ist, warum sich die Tiere dort aufhielten – möglicherweise auf der Suche nach einem nahegelegenen Gewässer (Bahnteiche) oder angezogen von der sonnigen Mittagszeit und den blühenden Tulpen entlang der Straße, die vom Bauhof gepflanzt wurden und große Bewunderung bei den Passanten finden.



Gesehen und fotografiert von Heimatforscher Gerhard Otto

185.000 DÄCHER IM LANDKREIS LEIPZIG

Ran an die Dächer!
Videos & Infos auf Instagram

ZU DEN VIDEOS



Landkreis Leipzig





WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im Mai/Juni



Abenteuermonat Mai

Seit dem 1. Mai hat der Zoo Leipzig wieder täglich zehn Stunden seine Pforten für tierische Abenteuer geöffnet – von 9.00 bis 19.00 Uhr. Der Mai hält noch zwei verlängerte Wochenenden rund um Himmelfahrt (14.–17. Mai) und Pfingsten (23.–25. Mai) für eine ausgiebige Familien- und Freizeitzeit bereit. Diese stehen im Zoo Leipzig ganz im Zeichen tierischer Abenteuer und Mitmachaktionen. Weiterhin werden vielfältige Spezialführungen angeboten: Von Früh Touren in den Morgenstunden bis hin zu exklusiven Rundgängen hinter die Kulissen ist für jeden etwas dabei. Themenführungen bieten spannende Einblicke in die Pflanzenwelt von Gondwanaland, in die Technik des Aquariums oder in ausgewählte Tierbereiche. Gemeinsam mit erfahrenen Zoolotsen gehen Besucher auf Expedition und entdecken den Zoo aus neuen Perspektiven. *Quelle: zoo-leipzig.de*

Weitere Informationen für den Tag im Leipziger Zoo gibt es unter:

<https://www.zoo-leipzig.de/zoobesuch-planen/>



foto@raupner/stock.adobe.com

Mai

17.05.2026 | 14.00 – 18.00 Uhr
Internationaler Museumstag
Heimatemuseum Borsdorf

Juni

04.06.2026 | 16.00 Uhr
Kinderfest
 Euch erwarten leckeres Essen, eine Hüpfburg, kreatives Kinderschminken und viele tolle Spielstationen.
Kita Kinderland Zweenfurth

12.06.2026 | 20.00 Uhr
Musik im Glas – eine musikalische Weinreise der besonderen Art
Bürgersaal im Stadtgut Naunhof

13.06.2026 | 14.00 – 18.00 Uhr
Schwanenteichfest
Schwanenteichpark Borsdorf

13.06.2026 | 18.00 Uhr
Italienische Sommernacht
 Mediterranes Flair, Musik und Geselligkeit versprechen einen stimmungsvollen Start in den Sommer.
Parkbühne Panitzsch

20.06.2026
Sommerfest
Kita Parthenflöhe

20.06.2026
Tag der offenen Tür
Feuerwehr Borsdorf

20.–21.06.2026

Panitzscher Ponyreiter – Mounted Games Ranglistenturnier
 Rasanter Pferdesportwettkampf mit Mannschaften aus ganz Deutschland zum Zuschauen und Anfeuern, Eintritt frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ehemalige Trabrennbahn Panitzsch

26.06.2026
Zuckertütenfeste der Frösche und Seepferdchen
Kita Parthenflöhe

28.06.2026
Lions Club – Hunderennen

Vorschau

18.07.2026 | 15.00 – 20.00 Uhr
30 Jahre Heimatemuseum Borsdorf
Heimatemuseum Borsdorf

22.08.2026 | 15.00 – 22.00 Uhr
Feuerwehrtag
Feuerwehr Zweenfurth

22.08.2026
Auftritt des Gesangsvereins Germania Gerichshain e. V.
 Auf der Parkbühne wird Chormusik, mit verschiedenen weiteren Chören, für einen kulturellen Höhepunkt im Spätsommer sorgen.
Parkbühne Panitzsch

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

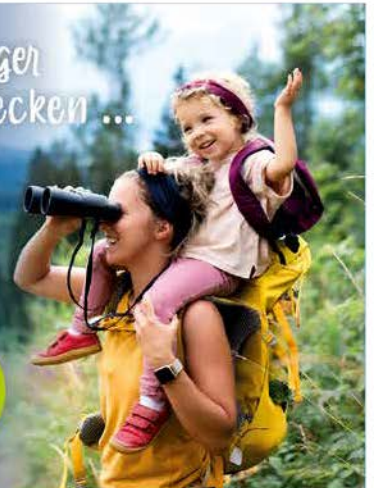
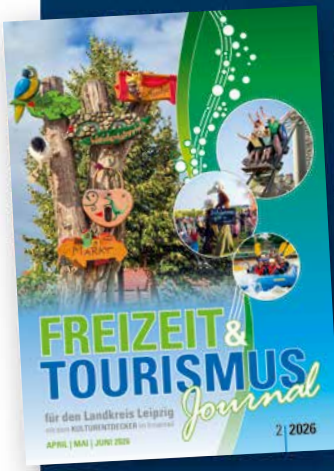
In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de





Sommer in Weltewitz

Einladung zum WorkCamp 2026

Liebe interessierte Jugendliche und Junggebliebene, habt Ihr auch dieses Jahr Lust auf eine Woche voller Abenteuer, Spaß und gemeinsamen Schaffens? Auch in diesem Jahr findet wieder unser WorkCamp statt! Wir unterstützen die Kirchgemeinde Weltewitz dabei ihre historische Lehm-mauer zu erhalten und andere Arbeiten umzusetzen, die alleine nicht gestemmt werden können. Vom 2. bis zum 9. August wollen wir gemeinsam Spaß haben und miteinander an den Herausforderungen wachsen. Nach der Arbeit möchten wir zusammen unsere Freizeit rund um Eilenburg gestalten, unter anderem Baden gehen und wie jedes Jahr unser „Eis-essen-satt“ veranstalten. Untergebracht sind wir im Pfarrhaus, wo uns neben diversen Räumen auch die Küche, Bäder und der große Garten zur Verfügung stehen. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen, deswegen freuen wir uns über eure Anmeldung!



WorkCamp 2025 in Großbothen (Fotos: WorkCamps Machern)



Zustand der Lehm-mauer in Weltewitz

Für alle zwischen 14 und 27 ist unsere Anmeldung offen unter: <https://workcamps-machern.de/anmeldung/>.

Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art, weitere Informationen über das diesjährige Camp findet Ihr unter: <https://workcamps-machern.de/2026-workcamp-23-weltewitz/> oder auf unserem Instagram Account [workcamps_machern](#) sowie in unserem Werbevideo auf YouTube.

Liebe Grüße von
Eurem WorkCamp-Team

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik

599 € Ersparnis

KOSTENLOSE GARAGE

im Wert von 199,90 €

SOFORT RABATT AUF UVP

im Wert von 150 €

4 JAHRE ERWEITERTE GARANTIE

im Wert von 219,20 €

+1 JAHR KOSTENFREIES 4G-DATENPAKET

im Wert von 29,90 €

Navimow H2 Mega-Paket

Beim Kauf eines Navimow H2 Mähroboters im Aktionszeitraum 04.05. bis 31.05.2026 erhalten Sie einen mega Preisvorteil und hochwertige Extras.

4 Modelle • 600 - 3.000 m² • **ab 1.599 €**

JETZT BEI

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik
 Alte Leipziger Str. 17 | 04827 Machern
 Tel.: 034292-68318 | Fax: 034292-73808
 E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
www.gartentechnik-ruehlmann.de

Mo-Fr
08-17 Uhr
Sa
09-12 Uhr

Unsere Leistungen:

- Verkauf v. Segway u. Alko Mährobotern, Vermietung von Geräten
- Schärfdienst für Sägeketten, Messer etc.
- Ersatzteilverkauf für Mäher, Sägen, Traktoren
- Reperaturdienst von Rasenmähern, Kleintraktoren, Motorsägen, Sensen etc.

LAGOVIDA
- natürlich - lebendig - erhalten -

UNSERE VERANSTALTUNGEN
IM JAHR 2026

FRÜHLING

- 24.05.: Pfingst-Lunch
- 10.07.: Tag des Piña Colada
- 02.08.: Tag des Senfs

SOMMER

- 07.08.: Tag des Bieres
- 12.09.: Wein-Tasting

HERBST

- 20.09.: Weltkindertag
- 25.10.: Happy Weltnudeltag
- 29.-31.10.: Halloween Gruseldinner
- 26.11.: Thanksgiving
- 06.12.: Nikolaus-Lunch

WINTER

- 25. & 26.12.: Weihnachts-Lunch

ab **37,90 € P.P.**

22,90 €
PRO KIND

LAGOVIDA GmbH · Hafenstraße 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50
 E-Mail: restaurant@lagovida.de · www.lagovida.de



Pfingst-Ritter-Turnier auf Schloss Trebsen

23.–25. Mai 2026



Höret, höret! Zu Pfingsten wird es bunt und lebendig auf Schloss Trebsen! Ritter, Gaukler und Spielleute laden ein zu einem Spektakel für Groß und Klein.

Rund um das Schloss und im Park erwartet euch ein großer Markt mit Händlern, Handwerkern und viel zu entdecken. Gaukler, Stelzenläufer und Spielleute sorgen den ganzen Tag über für eine lebendige Atmosphäre.

Mehrmals täglich krachen die Lanzen: Ritter treten zu Fuß und hoch zu Ross beim großen PFINGST-RITTER-TURNIER in der Turnierarena gegeneinander an. Auch beim Bogenturnier ist Treffsicherheit gefragt – und wer möchte, kann selbst aktiv werden. Für Kinder gibt es zahlreiche Mitmachangebote. Das Handkurbel-Karussell, Eselreiten und das Kinder-Ritter-Turnier begeistern die lieben Kleinen und an jeder Ecke finden sich Entdeckungen zum Mitmachen, Anfassen und Ausprobieren.

Am Abend wird weiter gefeiert: Beim „Fest der Spielleute, Marktfahrer & Gaukler“ erklingt Musik auf der Hauptbühne bis in die späten Stunden.

Kommet herbei und erlebt ein Pfingstwochenende voller Klang, Kampf und Kurzweil!

Pfingst-Ritter-Turnier auf Schloss Trebsen

23. bis 25. Mai 2026, täglich ab 10.00 Uhr

Abendprogramm samstags und sonntags bis nach 22.00 Uhr

Alle Infos, Programmpläne und Preise auf:

www.ritter-spiele.com

PM, Schloss Trebsen



Ritter-Turnier

PFINGSTEN

SCHLOSS & PARK TREBSEN

FEST der Spielleute, Gaukler und Marktfahrer



www.ritter-spiele.com



Genuss, Gemütlichkeit und hausgemachte Vielfalt

Eiscafé & Bar Di Lago in Kleinpösna



*o.: Ob zum Kaffee oder in lustiger Runde am Abend. Ein Besuch im Di Lago ist immer ein Erlebnis.
re.: Eine der beliebten Eiscreation: Kirschblüte
(Fotos: Tina Neumann)*

Das Eiscafé Di Lago ist seit mittlerweile 19 Jahren an seinem Standort etabliert und blickt im kommenden April auf sein 20-jähriges Jubiläum. Was im Jahr 2006 mit einem einfachen Straßenverkauf von Eis begann, entwickelte sich rasch weiter: Bereits ein Jahr später startete der Ausbau des Eiscafé, sodass 2008 die offizielle Eröffnung gefeiert werden konnte. Heute erwartet die Gäste ein liebevoll gestalteter Biergarten mit rund 200 Quadratmetern Fläche sowie ein gemütlicher Innenbereich, der auf etwa 60 Quadratmetern Platz für bis zu 30 Personen bietet.

Ein Besuch im Di Lago ist immer ein Erlebnis. Gäste können es sich mit Freunden oder der Familie bequem machen und die besondere Mischung aus reichhaltigem Getränkeangebot, wechselnden Aktionen und kreativen Eisvariationen genießen, die das Café auszeichnen. Ein freundlicher Service ist dabei selbstverständlich inklusive.

Das kulinarische Angebot überzeugt mit einer großen Auswahl an Eisvariationen und hausgemachtem Kuchen. Neben klassischen Eissorten sorgen auch ausgefallene Kreationen für Abwechslung: salziges Karamell, Quark-Rhabarber, Saure Apfel-

ringe oder die sommerliche Sorte Kirschblüteneis, die in diesem Jahr nach einem Besuch auf der Eismesse neu ins Sortiment aufgenommen wurde. Ein besonderes Highlight ist das Basilikum-Eis mit roten Pfefferbeeren. Ergänzt wird das Angebot durch Softeis sowie individuell buchbare Buffets für Feiern oder Catering außerhalb der Eissaison.

Die Saison im Eiscafé Di Lago läuft von Anfang April bis Mitte Oktober. Geöffnet ist montags bis samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr (Donnerstag ist Ruhetag) sowie an Sonn- und Feiertagen von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Auch an besonderen Tagen – wie dem Männertag – hat das Café geöffnet und bietet unter anderem gut gekühltes Fassbier an.

Trotz der aktuellen Bauarbeiten an der Brücke auf dem Weg nach Kleinpösna lohnt sich ein Besuch – auch unter der Woche. Der liebevoll gepflegte Freisitz lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein, während der Gastraum mit Kamin auch an kühleren Tagen für eine angenehme Atmosphäre sorgt. Zudem ist das Café barrierefrei zugänglich.

Durch die Corona-Pandemie wurde der Betrieb auf Selbstbedienung umgestellt. Um Wartezeiten zu verkürzen, erfolgt am Wochenende zusätzlich ein Verkauf über die Seitentür. Wer mehr über die Entwicklung des Eiscafé erfahren möchte, kann in der Fotogalerie auf der Homepage einen Blick auf die Geschichte des Di Lago werfen.

Auch außerhalb der Eissaison bleibt das Di Lago ein Treffpunkt für Genießer: In den Herbst- und Wintermonaten werden verschiedene kulinarische Veranstaltungen angeboten, darunter das beliebte Martinsgansessen, 5-Gang-Valentinsmenü, 3-Gang-Ostermenü oder ein Suppenabend „All you can eat“ mit verschiedenen hausgemachten Suppen zum Durchprobieren. Die Termine hierfür werden auf der Homepage bekannt gegeben, eine rechtzeitige Buchung ist sinnvoll.

Das Team des Eiscafé Di Lago freut sich auf Ihren Besuch in Kleinpösna!

Jacqueline Schenk

Weitere Informationen unter:
www.eiscafe-kleinpoesna.de

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Verschenken Sie blumige Grüße zu Pfingsten!

Telefon: 034291 3150-40
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 17:30 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
So: 09:00 - 11:00 Uhr
Im Borsdorfer Bahnhof

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

FLEUROF

Eiscafé & Bar

DI LAGO in Kleinpösna

Das Ausflugsziel im Umland von Leipzig

Öffnungszeiten: Anfang April bis Mitte Oktober
Mo - Sa 14.00 - 18.00 Uhr (Do Ruhetag) und So 13.00 - 18.00 Uhr

Leipzig-Kleinpösna, Dorfstr. 39, Tel.: 0173 5701770 oder 0174 8955888
www.eiscafe-kleinpoesna.de



Die Tomatis-Methode: Gutes Hören hält gesund

Wussten Sie, dass bei Problemen mit Gleichgewicht oder Koordination, bei Ängsten, Erschöpfung, Burnout, bei Lernschwierigkeiten, Vergesslichkeit, ADHS oder Autismus die Ohren eine entscheidende Rolle spielen können? Professor Alfred Tomatis fand heraus, dass unser Gehör nicht nur beim Spracherwerb, sondern auch für Gleichgewicht, Motorik, Konzentration, Stimme und Wahrnehmungsverarbeitung von Bedeutung ist. Er entwickelte die Tomatis-Methode, ein Hörtraining mit spezieller Technik und Musik, das auf das Körpersystem wirken kann.

Fehlleistungen des Gehörs bearbeiten

Die Tomatis-Trainerinnen Claudia Krüger, Papenburg (www.einklang-raum.de, Tel. 04961 7686406) und Bettina Kuppels-Whichelo, Nettetal (www.tomatis-institut-nettetal.com, Tel. 02153 409112) helfen seit Jahrzehnten in ihren Instituten, Fehlleistungen des Gehörs mit der Tomatis-Methode zu bearbeiten. „Damit können bei Jung und Alt viele Funktionen über das Ohr verbessert und Probleme reduziert bzw. behoben werden“, so die Fachfrauen. „Aktuell erleben wir, dass viele Erwachsene zu uns kommen, die erschöpft sind. Täglich negative Nachrichten, täglich Krisenmodus“, so Claudia Krüger. „Hinzu kommen weitere Belastungen: Hohe Anforderungen im Beruf, unruhige Kinder, pflegebedürftige Angehörige, außergewöhnliche Ereignisse wie Jobverlust, Trennung, Trauer...“ „Aber auch gestresste, verhaltensauffällige und leistungsschwache Kinder benötigen immer häufiger unsere Hilfe“, ergänzt Bettina Kuppels-Whichelo, „denn bei allen muss das Gehör in der Lage sein, Reize zu filtern.“



Die Tomatis-Methode: Denn gutes Hören ist wichtig für Konzentration, Motorik, Gleichgewicht, Stimme... (Foto: Liesbeth-Kraakman/akz-o)

Mit Hörtraining zu mehr Resilienz

Am Anfang stehen ein Gespräch und ein Hörtest. Der Test zeigt u. a., ob das Gehör funktioniert, ob hohe und tiefe Töne unterschieden und mit welchem Ohr die Geräusche wahrgenommen werden können. Dann beginnt das zweistündige Training an zehn Tagen in Folge: Erwachsene wie Kinder hören über besondere Kopfhörer ausgewählte Musik. „Mit dem Tomatis-Hörsimulator, dem elektronischen Ohr, kann die Musik so verändert werden, dass sie auf den Bedarf jedes Einzelnen abgestimmt wird“, so Claudia Krüger. „Die Ohren sind mit dem Vagusnerv verbunden. Er gilt als Selbstheilungsnerv, der Körper und Psyche in Balance bringt. Durch die Stimulation werden Prozesse im menschlichen System geordnet bzw. in Gang gesetzt.“ Beide Institute verfügen über Räume für Kinder und für Erwachsene und über mobile Technik. akz-o



PFLEGEDIENST PAUL

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

Vorteil:

9 Stunden Hilfe im Monat für keinen eigenen finanziellen Aufwand!*

*Ab PG2 ohne Gewähr

Unsere Leistungen:

- Körperbezogene Pflegeleistungen
- Medikamentengabe/Kompressionsstrümpfe an- und ablegen
- Alltagshilfe
- Kurz-/Verhinderungspflege
- Betreute Seniorenwohnungen in Eilenburg
- Pflegeberatung
- Senioren WG
- Einkauf

Kreisverband Leipzig-Land e.V.



Deutsches Rotes Kreuz

Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiter
Thomas Schönrock
Leipziger Straße 3a
04425 Taucha
☎ 0 34 298 / 730 944

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Telefon Tagespflege:
☎ 0 34 298 / 731 725

🌐 drk-leipzig-land.de
📍 Wir bilden aus!

DigniCare
Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Pflege / Hauswirtschaft / Betreuung
Pflegeberatungen

Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich

fon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



Popcorn ist ein echtes Multitalent

Ob beim Training, auf dem Weg ins Büro oder einfach als cleverer Snack für zwischendurch – wer in Bewegung bleibt, braucht Energie. Immer mehr Menschen greifen deshalb zu praktischen Snacks, die nicht nur schmecken, sondern auch funktional sind. Eine besonders vielseitige Zutat spielt dabei ganz vorne mit: Popcorn aus den USA. Das gentechnikfrei angebaute Korn ist ein echtes Multitalent, wenn es um bewusste Ernährung geht.

Als Vollkornprodukt liefert Popcorn wertvolle Ballaststoffe, sättigt angenehm und bleibt dabei kalorienarm – genau das Richtige für alle, die aktiv leben und dabei auf Qualität achten. Besonders beliebt: selbstgemachte Sport-Riegel auf Popcorn-Basis, verfeinert mit Nüssen, Trockenfrüchten und Saaten. Sie lassen sich gut vorbereiten, transportieren und versorgen den Körper unterwegs mit wertvollen Nährstoffen (www.popcorn.org).

Auch abseits der Sporttasche überzeugt Popcorn durch Vielseitigkeit. Ob als knuspriges Topping für herzhaftere Bowls, als proteinreiche Snackmischung mit Sojanüssen oder als raffinierte Nascherei mit Honig und Gewürzen – Popcorn lässt sich kreativ einsetzen und passt in viele moderne Ernährungsstile. Ein weiterer Pluspunkt: Popcorn aus den USA unterliegt strengen Qualitätskontrollen. So lässt sich bewusster Genuss ganz ohne Kompromisse erleben.

spp-0 (Foto: pexels.com/Popcorn Board/spp-0)



Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab **19,99 € /Monat***

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglas-Bestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Foto: @David Piegler

Augenoptikerin Caroline Petzold und Augenoptikermeister Michael Vogel

SEHGESUNDHEIT – EIN WICHTIGER FAKTOR FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.



Naunhof, Großpösna, Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.



VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!



Ihr Team bei Augenoptik Findeisen

– Anzeige –

Von heiß bis kalt – Alles für das Wohlbefinden in der Meri Sauna am Kulkwitzer See



Etwa 14 Kilometer westlich von Leipzig befindet sich die Meri Sauna am Kulkwitzer See. Die maritime Wellnessoase bietet mit ihren Saunen ein Rundum-Wohlfühlpaket für Ruhe- und Erholungssuchende. Neben Kräutersauna, Sanarium und Dampfsauna im Innenbereich stehen den Gästen im Außenbereich eine Erdsauna, Eventsauna und die Maximus-Sauna zur Verfügung. Die Saunen liegen idyllisch eingebettet in einen Naturgarten mit Schwimmteich, der auch zur Abkühlung genutzt werden kann. Zudem gibt es eine Außendusche sowie verschiedene Erlebnisduschen im Innenraum. Entspannung findet man anschließend in den stilvollen Ruheräumen oder den Liegewiesen am Sandstrand im Garten.

Verschiedene gesundheitsfördernde Massagebehandlungen komplettieren das ganzheitliche Angebot der Meri Sauna. Eine Wellnessbehandlung der anderen Art ist ein Besuch der Kältekammer. Dabei begibt man sich für etwa drei Minuten in -85 °C. Die frostige Ganzkörpertherapie entstand Anfang der 1980er Jahre in Japan und wird u. a. bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, Neurodermitis sowie Depressionen angewandt.

Das nächste Sauna-Event wird das Sommerfest sein, der Termin wird noch bekannt gegeben.



Weitere Informationen unter:
www.meri-sauna.de/sauna#event

Meri Sauna

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de



Hören Sie die Gespräche, die für Sie wichtig sind.

Die neue Dimension des Hörens – Phonak Audéo™ Infinio



Audéo Infinio bietet Ihnen eine außergewöhnliche Klangqualität und Komfort vom ersten Moment an. Dank modernster Technologie erleben Sie Ihre Umgebung klarer und intensiver. Dabei liegt der Fokus auf einem besseren Sprachverständnis und einer geringeren Anstrengung beim Hören.

Sprachklarheit aus jeder Richtung

Es übertrifft alle bisherigen Hörgerätetechnologien und wird nicht von einem, sondern von zwei Chips angetrieben: ERA™, ein proprietärer, ultra-responsiver Chip, und DEEPSONIC™, der weltweit erste dedizierte KI-Chip für die Klangverarbeitung in einem Hörgerät. Er ist 53-mal leistungsfähiger als die derzeitige Industrie-Chiptechnologie und ermöglicht ein tiefes neuronales Netzwerk mit 4,5 Millionen neuronalen Verbindungen, um Sprache und Lärm aus jeder Richtung sofort zu trennen.

Optimale Sprachverständlichkeit

Das Hörsystem Audéo Infinio von Phonak ist mit einem neuartigen, extrem reaktionsschnellen Chip ausgestattet, der die Signalverarbeitung für herausragende Klangqualität auf eine neue Ebene hebt. Ob Sie sich in einem lauten Café unterhalten oder zu Hause fernsehen – Audéo Infinio passt sich automatisch mit bestem Klang an. Eine außergewöhnliche Klangqualität ab dem ersten Moment. Erleben Sie jede Nuance des Klangs und einen hohen Tragekomfort.

Nahtlose Konnektivität

Verbinden Sie Ihr Hörgerät mühelos mit bluetoothfähigen Mobiltelefonen, um Ihre Lieblingsinhalte direkt in bester Qualität zu hören. Verbinden Sie Ihre Hörsysteme einfach, stabil und über größere Entfernungen per Bluetooth mit Smartphones, TV und Tablets.

Technologie für müheloses Hören

Mit äußerster Präzision konstruiert und getestet, um den Herausforderungen des täglichen Lebens standzuhalten. Wasser- und schweißresistent, getestet über IP68 hinaus. Genießen Sie Ihr Leben mit einem Gerät, das gegen alle Widrigkeiten des Alltags gerüstet ist.

Vom ersten Moment an

Wir möchten Sie herzlich zu uns einladen, um Ihnen dieses besondere Hörgerät kostenlos vorzustellen. Testen Sie bei uns das Phonak Audéo Infinio ganz unverbindlich und erleben Sie am eigenen Ohr, welche technologischen Sprünge in den letzten Jahren in der Entwicklung von Hörsystemen stattgefunden haben. Natürlich beraten wir Sie auch zu möglichen Hörsystem-Zuschüssen der Krankenkassen.

Helfer Hörsysteme,
www.helfer-hoersysteme.de



Fotos: Adobe Stock/Vladimir Poplavskis, Phonak, Helfer Hörsysteme

DAS HÖRT MAN(N) HEUTE

KI-Chip, weltweit erstmals im Hörsystem

Herausragendes Sprachverstehen im **Störgeräusch**



Universelle Konnektivität

Vollständig **wiederaufladbar**

NEUHEIT!

ERLEBEN SIE, WIE HERAUSRAGEND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IHRE SPRACHVERSTÄNDLICHKEIT IM STÖRGERÄUSCH VERBESSERT.

Anmeldung erforderlich bis **31.07.2026**
(Testgeräte begrenzt vorrätig)

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE



Turboabnehmen 2.0 – jetzt wird's praktisch!

Der Mai ist für viele so etwas wie der Startschuss in die leichtere Jahreszeit. Die Jacken werden dünner, die Sommerkollektion wird anprobiert – und plötzlich sieht man wieder: „Ein bisschen fitter, ein bisschen leichter, ein bisschen beweglicher wäre schon schön.“

Die gute Nachricht: Es muss nicht kompliziert sein. Und es muss schon gar nicht viel Geld für Wundermittel kosten... Im Gegenteil!

In meiner letzten Kolumne ging es bereits ums schnelle Abnehmen. Diesmal möchte ich das Thema noch etwas alltagstauglicher und wirkungsvoller aufgreifen – mit einer Form der Ernährung, die bei vielen Menschen sehr schnell und langfristig funktioniert: **kohlenhydratarm essen und die Muskulatur täglich aktivieren**. Klingt erstmal schlicht. Ist es auch. Und genau darin liegt die Stärke. Warum kann das so gut funktionieren? Ganz einfach: Wer die klassischen Kohlenhydratfallen deutlich reduziert – also Brot, Brötchen, Nudeln, Reis, Kartoffeln, Süßigkeiten, Snacks und süße Getränke – nimmt dem Körper einen großen Teil der schnellen Energiezufuhr, die er evolutionär auch gar nicht kennt. Der Organismus beginnt dadurch schneller, an gespeicherte Reserven zu gehen und eine natürlichere Energieversorgung aufzubauen – der Verbrauch von Fett! Besonders dann, wenn gleichzeitig die Muskulatur in Bewegung gebracht wird, ist es ein echter Garant für Erfolg.

Und damit sind wir beim eigentlichen Turbo: **Muskelaktivierung**.

Denn Muskeln sind keine stillen Mitfahrer, sondern unsere stärksten Energieverbraucher. Je aktiver sie sind, desto mehr Energie wird benötigt. Wer also jeden Tag etwas für seine Muskulatur tut und diese Kraftwerke auch benutzt, unterstützt seinen Körper dabei, deutlich effektiver zu arbeiten – nicht irgendwann, sondern direkt im Alltag. Achtung: Ein Porsche in der Garage braucht auch keine Energie – also los!

Wichtig ist: Eine kohlenhydratarme Ernährung bedeutet nicht, dass man hungern soll. Im Gegenteil. Es geht darum, die Mahlzeiten clever aufzubauen. Sehr gut geeignet sind zum Beispiel Eier, Fisch, mageres Fleisch, Quark, Joghurt, Salat, Gemüse, Kräuter, gute Fette und eiweißreiche vegetarische Lebensmittel.

Ein typischer Tag könnte so aussehen: morgens ein Omelett oder Quark mit ein paar Nüssen oder ein Protein-Gemüse-Smoothie, mittags ein großes Gemüsegericht mit Hähnchen oder Fisch, abends ein knackiger Salat mit Ei, Käse oder Putenstreifen. Dazu viel trinken – am besten Wasser oder ungesüßten Tee.

Es gibt keine Wunderpillen, Abnehmspritzen ohne hohe Risiken und Kosten mit einer hohen Quote an langfristigen Misserfolgen. Selbst die Fettabbauung versagt langfristig bei den meisten Menschen. **Kein Erfolg ohne Verhaltensänderung!**

Was viele überrascht: Gerade in den ersten Tagen berichten viele Menschen davon, dass sie sich leichter fühlen, weniger Heißhunger haben und motivierter bleiben. Es geht hier um eine sehr praktische Strategie, um schnell in einen echten Veränderungsmodus zu kommen, der dauerhaft im Alltag umsetzbar ist und nur ein gesünderes Selbst als Nebenwirkung hat.

Der zweite Schlüssel ist die tägliche Muskelaktivierung und ein gezieltes, sinnvolles Training für Muskelerhalt und -aufbau.

Entscheidend ist, dass die Muskulatur regelmäßig Reize bekommt und der Körper merkt: Hier wird nicht nur Diät gehalten, da der Körper bei jeder Diät wertvolle Muskulatur abbauen möchte!

Genau dabei unterstützen wir im **Fitstone** mit einem kompetenten Trainerteam, das nicht nur Geräte erklären kann, sondern vor allem Menschen versteht. Denn der beste Plan bringt wenig, wenn er nicht ins echte Leben passt. Wir helfen dabei, Training und Ernährung so zu kombinieren, dass schnelle erste Erfolge möglich sind und Probleme und

Hürden gut gemeistert werden.

Gerade für Menschen ab 45 ist das ein wichtiger Punkt. Es geht nicht um Hochleistungssport oder Selbstkasteiung, sondern um neue Energie, bessere Beweglichkeit, mehr Kraft im Alltag und das gute Gefühl, wieder selbst das Steuer in die Hand zu nehmen. Schon wenige Wochen konsequentes Handeln können hier enorm viel verändern.

Und weil der Mai ein guter Monat für frische Starts ist, gibt es diesmal auch ein **besonderes Angebot für alle Leserinnen und Leser dieser Kolumne:**

Wer sich bis zum 31. Mai 2026 im Fitstone anmeldet und unsere Anzeige ausgeschnitten, ausgedruckt oder als Foto vorzeigt, erhält unseren günstigen Jahrestarif – mit nur monatlicher Erstlaufzeit.

Das heißt: günstig trainieren, aber ohne Stress starten. Kein kompliziertes Risiko, kein großes Zögern, sondern einfach loslegen und ausprobieren, wie gut sich ein aktiveres Leben anfühlen kann.

Mein Rat für die nächsten Tage ist deshalb ganz einfach:

Nicht auf den „perfekten Zeitpunkt“ warten. Nicht noch drei Wochen verstreichen lassen. Nicht erst dann anfangen, wenn die Waage gute Laune hat. Starten Sie lieber jetzt mit einem klaren Plan, einer alltagstauglichen Ernährung und regelmäßiger Muskelaktivierung.

Der Körper kann erstaunlich schnell reagieren, wenn man ihm endlich die richtigen Signale gibt.

Fitstone – Starten Sie jetzt stressfrei in Ihr aktives Fitnessleben.

Meine Trainer und ich freuen uns auf Ihre Motivation!

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation



Du suchst aktuelle Informationen aus dem Landkreis Leipzig?

Neben den digitalen Ausgaben unserer Journale findest Du auch jede Menge Aktuelles auf unserer Homepage.

AKTUELLES | STADT|JOURNALE | REGIONALE JOURNALE

DRUCKHAUS BORNA
www.druckhaus-borna.de

Fitnessstraining
So individuell wie du selbst!

- ✓ günstigen Jahrestarif monatlich kündbar **AKTION**
- ✓ Längere Öffnungszeiten an 7 Tagen pro Woche
- ✓ 30 Tage Probetraining
Kein Risiko bei nichtgefallen

Sonderangebot nur bis 31.05.2026 gültig!

www.fitstone.de - Gartenallee 8, 04827 Machern
Beratungstermine bitte anmelden unter 034292 - 632618

*30 Tage Probepreis für jeden Neukunden



Kinder im Straßenverkehr überfordert:

Lehrkräfte fordern mehr Mobilitätsbildung im Unterricht



Mehr Zeit für Mobilitätsbildung – ein klarer Wunsch der Lehrerinnen und Lehrer in Deutschland (Fotos: ADAC)



Mit Spiel und Spaß zu mehr Mobilitätsbildung. Auch Lehrerinnen und Lehrer wünschen das so – und vor allem mehr Zeit.

Kinder werden in der Schule nicht ausreichend auf den Straßenverkehr vorbereitet. Das bemängeln Deutschlands Lehrkräfte in einer Umfrage der ADAC Stiftung. Sowohl in der Grundschule als auch in den weiterführenden Schulen fehlen demnach mindestens fünf Unterrichtsstunden pro Jahr für Mobilitätsbildung. Verkehrssicherheit ist vor allem in den Grundschulen fester Bestandteil des Unterrichts. Mehr als 13 Unterrichtsstunden

pro Jahr widmen dort die Lehrerinnen und Lehrer der Mobilitätsbildung. Das jedoch reiche nicht, um den Kindern die nötigen Kompetenzen für sicheres Verhalten im heutigen Straßenverkehr zu vermitteln.

Nahezu jedes zweite Kind (47 Prozent) leidet laut Umfrage unter erheblichen Aufmerksamkeitsdefiziten im Straßenverkehr. Mehr als ein Drittel der Kinder (36 Prozent) hat Schwierigkeiten, in entscheidenden Momenten richtig zu reagieren. Gering ausgeprägt ist im Grundschulalter auch die Fähigkeit, Entfernungen einzuschätzen und Gefahren zu erkennen.

„Die Umfrage zeigt Verkehr wird nicht nur mehr, sondern auch vielfältiger. Leise E-Autos, Roller oder Lastenräder stellen neue Anforderungen an Aufmerksamkeit und Orientierung. Kinder brauchen deshalb mehr Zeit, um zu lernen, sich sicher und gleichzeitig selbstständig in dieser komplexeren Mobilitätswelt zu bewegen“, sagt Christina Tillmann, Vorständin der ADAC Stiftung. Insbesondere der Weg zur Schule ist in der Gruppe der 6- bis 14-Jährigen risikobehaftet. Im Jahr 2024 verunglückten 27.260 Kinder dieser Altersgruppe im Straßenverkehr; 13 Prozent dieser Unfälle passierten zwischen 7.00 und 8.00 Uhr morgens.

Die befragten Lehrkräfte wünschen sich deutlich mehr Unterrichtsstunden für Mobilitätsbildung. In der Grundschule halten sie 18 Stunden pro Jahr für angemessen, also rund fünf mehr als heute in der Praxis üblich. Eine ähnlich große Lücke klappt in den Klassen 5 und 6 an weiterführenden Schulen. Dort gelingt es derzeit, durchschnittlich sechs Stunden pro Jahr in den Unterricht zu integrieren. Notwendig sind nach Auffassung der Lehrkräfte jedoch 11 Stunden pro Jahr.

Größtes Hindernis für angemessenen Verkehrsunterricht sind zu geringe zeitliche Ressourcen. Das sagen 40 Prozent der Lehrkräfte. 28 Prozent wünschen sich mehr finanzielle Mittel, jeweils 25 Prozent beklagen unzureichende Infrastruktur, fehlende Unterstützung kommunaler Stellen und mangelnde Verankerung in den Lehrplänen.

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern begrüßen 44 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer. Einer dieser Partner ist die ADAC Stiftung.

PM, ADAC

AUTOGLAS ZENTRUM

BEUCHA

Kolar Autolackier- und Karosserie Meisterbetrieb

August-Bebel-Str. 21
04824 Beucha

www.autoexperten-kolar.de

Telefon: 034292-73039

REPARATUR. SOFORT. KOSTENLOS.*

* bei teilnehmenden Versicherungen

Wir regeln das! Einfach. Schnell. Zuverlässig.

Steinschlag?



– Anzeige –

Ausgezeichnete Qualität in Brandis

Große Anerkennung für das Autohaus Graupner: Der Brandiser Betrieb wurde zum „Audi Top Service Partner 2026“ ausgezeichnet – eine der wichtigsten Ehrungen, die Audi jährlich im Servicebereich vergibt. Nur die 100 besten Audi-Betriebe Deutschlands erhalten diesen Titel.

Auf dem Foto zur Preisverleihung nehmen Geschäftsführer Ingo Graupner und Serviceleiter Sven Kretzschmar die Auszeichnung stolz aus den Händen von Christian Stecklina entgegen. „Das ist ein ganz besonderer Besuch für mich“, betont dieser, „denn in meinem kompletten Gebiet, bestehend aus 81 Partnern, gibt es nur einen Betrieb, der diese Auszeichnung 2026 erhält – und das ist das Autohaus Graupner.“

Die Ehrung würdigt eine konstant herausragende Servicequalität, die das Brandiser Team in zahlreichen qualitativen Kriterien unter Beweis gestellt hat. Bewertet wurden unter anderem: Kundenzufriedenheit, Kundenbehandlung, Einsatzbereitschaft im Notdienst, Qualität und Konstanz der Serviceprozesse.

Als sichtbares Zeichen des Erfolgs erhielt das Team den offiziellen Pokal, der traditionell persönlich überreicht wird – ein Moment, der nun auch öffentlich zeigt, wie viel Engagement und Qualitätsbewusstsein im Brandiser Unternehmen steckt. „Wir sind sehr stolz auf diesen Titel und können uns nur bei unseren Mitarbeitern bedanken, die diesen Qualitätsanspruch täglich leben.“ betonen Ingo Graupner und Sven Kretzschmar.

Audi unterstützt ausgezeichnete Betriebe zudem mit Marketingmaterialien und einem Werbekostenzuschuss, um die starke



Übergabe der Auszeichnung „Audi Top Service Partner 2026“ mit dem Serviceleiter des Autohaus Graupner, Sven Kretzschmar, und dem Außendienst der Audi AG, Christian Stecklina

Serviceleistung das gesamte Jahr über sichtbar zu machen. Mit der erneuten Auszeichnung beweist das Autohaus Graupner, dass Qualität im Service keine Ausnahme, sondern täglicher Anspruch ist – und setzt damit ein deutliches Zeichen für exzellenten Kundendienst in der Region.

PM Autohaus Graupner

DER NEUE

ID.3 NEO

JETZT BEI UNS BESTELLBAR!

MTL. NUR €¹
199,-

1) Die Sonderzahlung (6.000,- €) entspricht der staatlichen Elektroprämie für zu versteuernde Haushaltseinkommen bis 45.000 € bei einem Haushalt mit zwei oder mehr Kindern unter 18 Jahren; Laufzeit 36 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebot für Privatkunden. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig bis 30.06.2026. Weitere Infos zum neuen E-Auto-Förderprogramm: www.bundesumweltministerium.de

ID.3 Neo Trend 125 kW (170 PS) 50 kWh 1-Gang-Automatik Energieverbrauch (kombiniert): 14,0 kWh/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A.



Jetzt Angebot anfordern!



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

☎ +49 34292 6500

🌐 www.autohaus-graupner.de

✉ post@autohaus-graupner.de



Fehler bei der privatschriftlichen Testamentserrichtung vermeiden (Teil 1)

In der Regel sind Personen, die ein Testament privatschriftlich (= eigenhändig) für sich errichten (= Testierende), nicht juristisch vorgebildet.

Bei der Testamentserrichtung auftretende Fehler u. ä. können jedoch dazu führen, dass der tatsächliche testamentarische Wille des Testierenden nicht umgesetzt wird bzw. werden und das Testament im schlimmsten Fall sogar unwirksam sein und damit zur Maßgeblichkeit eines älteren, früher errichteten Testaments und/ oder zum Eintritt der gesetzlichen Erbfolge führen kann.

Es gilt daher Fehler zu vermeiden, damit das Testament seine vollständige Wirkung entsprechend dem aktuellen Willen des Testierenden entfalten kann.

Welche Fehler das im Wesentlichen sein können und worauf bei der eigenhändigen Testamentserrichtung besonderes Augenmerk gerichtet werden sollte, soll Gegenstand dieses und eines Folgebeitrages sein. In diesem Artikel soll es im Wesentlichen um formale sowie um sonstige Testamentserrichtungsfehler gehen, während sich ein in Kürze erscheinender weiterer Artikel mit inhaltlichen Fehlern beschäftigen wird.

I. Vorab: Bereits das Nichterstellen eines Testaments kann einen großen Fehler darstellen, da im Falle des Nichtvorhandenseins letztwilliger Verfügungen die gesetzliche Erbfolge einträte. Diese kann zu komplizierten Situationen führen und lässt Erbengemeinschaften entstehen, was die

Unfall auf Baumschaukel Grundstückseigentümer musste haften

In manchen Gärten gibt es eine sogenannte Baumschaukel, die nicht an einem Metallgerüst, sondern an einem Ast befestigt ist. Wer ein solches Objekt auf seinem Grundstück anbringen lässt, der muss den betreffenden Baum regelmäßig von fachkundigen Kräften auf Krankheitsbefall überprüfen lassen. Denn die Rechtsprechung geht davon aus, dass hier wegen der natürlichen Beschaffenheit der Aufhängung, eine größere Gefahr droht. In einem konkreten Fall schaukelten zwei Jugendliche, plötzlich brach der Ast und eine der beiden verletzte sich schwer. Der Eigentümer, der sein Anwesen für ein Seminar zur Verfügung gestellt hatte, musste nach Information des Infodienstes Recht und Steuern der LBS für die Heilbehandlungskosten aufkommen. Er habe seine Verkehrssicherungspflicht nicht erfüllt, hieß es im Urteil. (Landgericht Lübeck, Aktenzeichen 9 O 112/23) *LBS Infodienst Recht & Steuern*



©Tomicek/LBS

Wahrscheinlichkeit von streitigen Erbaueinandersetzungen erhöht.

II. formale Fehler, die zur Teil- und/bzw. sogar gänzlichen Testamentsunwirksamkeit führen können

1. Nicht (vollständige) handschriftliche privatschriftliche Testamentserrichtung sowie Errichtung mittels PC oder anderweitig maschinell sind nicht wirksam. Ort und Datum sollten im Testament ebenfalls handschriftlich fixiert werden.
2. fehlende Unterschrift des Testierenden macht das Testament grundsätzlich unwirksam
3. unklare Testamentsstruktur: Die erforderliche Einheitlichkeit des Testaments sollte bei mehreren Testamentsseiten durch fortlaufende Nummerierungen und Unterschriften des Testierenden unter jeder Testamentsseite sichergestellt werden.

III. Sonstige Fehler

1. Unterbleibende Testamentsaktualisierung: Grundsätzliche Änderungen der Lebenssituation, z. B. Hinzutreten/Wegfall von Kindern, Enkelkindern etc., Eheschließung, Ehescheidung etc. können zur Erforderlichkeit von Testamentsänderungen führen.
2. Unsichere/unbekannte Testamentsaufbewahrung, Nichtauffinden bzw. Abhandenkommen etc. des Testaments kann ebenfalls zur Nichtumsetzung des letzten testamentarischen Willens des Testierenden führen. Empfehlenswert ist daher die öffentliche Inverwahrungsgabe des Originaltestaments beim zuständigen Nachlassgericht, was zusätzlich mit einer digitalen Meldung zum Zentralen Testamentsregister verbunden ist.

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Anmerkung:

Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



Verpackungswende im Obstregal

Warum Wellpappe jetzt noch wichtiger wird



Wer einen vollen Obstkorb und frisches Gemüse zu Hause schätzt, weiß: Die richtige Lagerung ist entscheidend, damit die gesunden Einkäufe genießbar bleiben. Schon auf ihrer langen Reise vom Feld bis in den Supermarkt müssen Tomaten, Pilze und Co. zahlreichen Herausforderungen standhalten. Temperaturschwankungen, Druckbelastung, Feuchtigkeit – um Lebensmittelverluste zu vermeiden, braucht es eine hochspezialisierte Logistik. Auch die Verpackung spielt dabei eine wichtige Rolle. Nun stellt eine EU-Verordnung Verantwortliche vor neue Herausforderungen, denn: Ab 2030 sind Einwegverpackungen aus Kunststoff für Obst und Gemüse unter einer Menge von 1,5 Kilogramm tabu. Das betrifft also viele kleinere Schalen und Boxen, wie wir sie etwa für Beeren oder Steinobst kennen. Für die Umwelt ist das eine gute Nachricht – aber was bedeutet das für empfindliche Sorten? Müssen wir mit weniger Schutz und mehr Lebensmittelverschwendung rechnen? Nein, denn es gibt eine gut geeignete Lösung, die weiterhin zur Verfügung stehen wird: Wellpappe.

Umweltfreundlich und hochfunktional

Viele wissen gar nicht: Die in Wellpappe enthaltenen Papierfasern können mehr als 20-mal recycelt werden. Außerdem

setzen beispielsweise die im Verband der Wellpappen-Industrie e.V. organisierten Unternehmen in ihrer Herstellung im Durchschnitt zu über 80 Prozent Recyclingpapier ein.

In Sachen Produktschutz ist Wellpappe eine bewährte und zuverlässige Lösung für Obst und Gemüse. Gerade druckempfindliche Lebensmittel wie Beeren oder Tomaten verderben ohne geeigneten Schutz schneller – das ist nicht nur für Verbraucher*innen ärgerlich, sondern verschwendet auch Ressourcen, die für Anbau, Transport und Lagerung benötigt wurden. Unbeschädigte Ware ist also nicht nur eine Frage der Qualität, sondern auch der Nachhaltigkeit.

Besserer Schutz – auch vor Keimen

Im Vergleich zu wiederverwendbaren Kunststoffbehältern kann Wellpappe sogar die Haltbarkeit von Obst verlängern und das Risiko einer Keimbelastung verringern. Eine Studie der Universität Bologna kam 2016 zu dem Ergebnis, dass Pfirsiche in großvolumigen Transportboxen aus Wellpappe länger frisch blieben als die Vergleichsgruppe. Außerdem übertragen sich zu Testzwecken aufgetragene Krankheitserreger in deutlich geringerem Maß vom Material auf das Obst. Die Verpackung kann also in vielerlei Hinsichten einen Unterschied machen – für mehr Genuss, mehr Frische und einen besseren Ressourcenschutz.

akz-o

(Foto: Maskarad/istockphoto.com/akz-o)

Reste retten leicht gemacht

Die Küchenkräuter sind verwelkt, das Obst ist verschrumpelt, die Chips pappig – und prompt landet vieles im Müll. In der Dach-Region werden pro Jahr 162 Kilogramm Lebensmittel pro Person weggeworfen, 16,6 Tonnen insgesamt. Dabei helfen schon kleine Veränderungen: Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Wegwerfdatum, oft reichen Sehen, Riechen, Probieren. Ebenso verlängert richtige Lagerung die Haltbarkeit, etwa wenn Kräuter im Wasser stehen oder Brot luftig gelagert wird. Verpackungen lassen sich besser nutzen. So holen Helfer wie die Tubenschuberi den letzten Rest aus jeder Tube und Tütenhüter verschließen geöffnete Verpackungen luft- und auslaufsicher. Mehr Infos dazu unter www.böörds.com. Auch ein fester Wochentag für die Resteverwertung ist sinnvoll.

djd

Mit platzsparenden und stylischen Tütenverschlüssen bleiben Lebensmittel in angebrochenen Verpackungen länger frisch. (Foto: djd/böörds)



ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215
Fax: 034291 40219

E-Mail: stefan.martin@architekten-martin.de



Der Wald als Lernort

Für Kinder und Jugendliche ist der Wald ein Freizeitparadies. Er beheimatet aber auch Tiere und Pflanzen und stellt Holz bereit, daher ist bei einem Ausflug in den Wald einiges zu beachten. Die Waldschutzorganisation PEFC etwa stellt gemeinsam mit Waldbesitzern sicher, dass die Natur intakt bleibt und der Wald durch seine Vielfalt Entdeckungspotenzial für Kinder und Jugendliche bietet. Auch dem Waldpädagogen Bernd Schindler von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist es wichtig, speziell Heranwachsende für den Wald und die aktuellen Herausforderungen zu sensibilisieren: „Viele Zusammenhänge aus dem Wald können auf das Alltagsleben der Kinder und Jugendlichen übertragen werden, deshalb ist der Wald auch ein guter Lernort fürs Leben.“ Infos: www.pefc.de *djd*

(Foto: *djd/Kollaxo Markt und Medien/PEFC Deutschland*)



Ein Regenbogen auf dem Teller

Schluss mit dem bekannten Gemüse-Einerlei: Der Trend im eigenen Garten geht klar zur kunterbunten Vielfalt. So ziehen Farben und Formen in die Beete ein, die man im Handel so kaum findet. Dazu zählen etwa bei Kiepenkerl 44 Saatgutsorten, die von sonnengelben Tomaten über weiße Zucchini bis hin zu exotischen Melonenbirnen reichen. Ob auf dem Balkon oder im klassischen Beet, die Auswahl setzt auf visuelle Überraschungen und intensive Geschmackserlebnisse. So verwandelt sich der Anbau in ein kreatives Er-



*Der Garten beschenkt uns mit buntem Gemüse. Unbekanntere Sorten bringen bunte Farben und intensiven Geschmack in den Erntekorb. (Foto: *djd/Kiepenkerl/Getty Images/Steve Brookland*)*

lebnis für alle Sinne, das gesunde Ernährung und ästhetischen Genuss verbindet. Unter www.kiepenkerl.de finden sich weitere Informationen zum Sortiment und Tipps für den Anbau der farbenfrohen Gemüsevielfalt.



*djd (Foto: *djd/Kiepenkerl*)*

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik



Solo by AI-Ko

Rasentraktor z. B. T15-93.3 HD-A, **4 Jahre Garantie**, 15 PS, 93 cm Schnittbreite, hydr. Fahrtrieb, elektr. Messerkupplung betriebsbereit u. Anlieferung frei Haus

ab 3.049,00 €
gültig bis 30.6.26
so lange der Vorrat reicht

Robolinho Solo by AI-Ko

Für jeden Garten die richtige Größe

- einfache Bedienung durch AI-Ko APP über W-Lan
- hohe Wendigkeit, geringes Gewicht, Flüsterleise
- meistert Steigungen bis 45°
- für Gärten bis 2.000 m²
- 4 Jahre Garantie



ab 790,00 €
gültig bis 30.6.26
so lange der Vorrat reicht

Unsere Leistungen:

- Vertrieb u. Service von Garten- u. Forsttechnik
- Vermietung v. Geräten
- Verleih Großhäcksler bis 15 cm
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Kleintraktoren, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Sägekettenschärfdienst
- Ersatzteilverkauf

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik

Alte Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
Tel.: 034292-68318 * Fax: 034292-73808
E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 12:00 Uhr

185.000 DÄCHER IM LANDKREIS LEIPZIG

Ran an die Dächer!
Videos & Infos auf Instagram

ZU DEN VIDEOS



Landkreis
Leipzig





Wohnen, wie das Leben spielt

Mit Umbau statt Umzug zur Optimierung des persönlichen Wohnglücks



Aus eins mach zwei. Nach einer Dachaufstockung wurde dieses Haus um eine helle, einladende Wohnung mit Balkon und separatem Eingang erweitert und dabei den aktuellen Energiestandards angepasst. (Fotos: epr/WOLF-HAUS)

Aus dem Wunschkind werden plötzlich Zwillinge, die erwachsenen Kinder sind längst ausgezogen und generell wird man nicht jünger: Die Ansprüche an die eigene Wohnsituation verändern sich im Laufe der Zeit. Eine Immobilie deshalb gleich aufzugeben, ist jedoch keine Option. Das sehen auch die Profis des Fertighausunternehmens Wolf-Haus so und spezialisieren sich neben dem Neubau auch auf die bedarfsgerechte Anpassung von Bestandsgebäuden. So kann bspw. durch einen Anbau oder Dachausbau bzw. Aufstockung neue Wohnfläche für ein weiteres Kinderzimmer erschlossen oder das Erdgeschoss barrierefrei gestaltet werden. Auch ungenutzte Zimmer oder Etagen können abgetrennt und beispielsweise in eine Einliegerwohnung verwandelt werden. Aber nicht nur die Ansprüche verändern sich, sondern auch Trends. Aktuell gehen viele Häuser in den Besitz jüngerer Generationen über und diese haben oft ganz andere Vorlieben und Möglichkeiten als ihre Eltern oder Großeltern. Von großzügigen und lichtdurchfluteten Räumen über einen separaten Raum für das Homeoffice bis hin zur intelligenten und energieeffizienten Versorgung in Sachen Heizung und Strom: kein Problem für die Profis von Wolf-Haus! Mit 120 Jahren Erfahrung bringen sie auf Basis der alten Bausubstanz verborgene Schätze ans Licht – eine Investition, die neben dem persönlichen Wohnglück auch den Wert der Immobilie steigert und dabei in vielen Fällen staatlich bezuschusst wird. Insbesondere das neu geplante Förderprogramm „Jung kauft Alt“ unterstützt die Käufer von älteren



Dank einer Dachaufstockung mit einem firstoffenen Ausbau entfällt die ungedämmte sowie nicht genutzte Dachfläche in diesem Gebäude. Der Giebel mit Studioverglasung versorgt nun Küche und Essbereich mit wohltuendem Tageslicht.

Immobilien finanziell bei der energetischen Sanierung. Eine Aktion, die sich im Hinblick auf Verfügbarkeit und Preise von freien Grundstücken auszahlt. Ob Anbau, Umbau oder Modernisierung: Mit einer Kombination aus langjährigem Know-how, Handwerkskunst und neuester Technologie kümmert sich Wolf-Haus um die Realisierung des persönlichen Traumhauses und macht es fit für die Zukunft. Mehr unter www.wolf-haus.de epr



SUSANN MEY IMMOBILIEN

kompetent • fair • freundlich



Mein PLUS für Sie:

- ✓ WERTERMITTLUNG
- ✓ INTERESSENTENPOOL
- ✓ KOMPLETTSERVICE
- ✓ HOMESTAGING

Lassen Sie sich kostenfrei beraten.



An der Parthenaue 44 • 04824 Beucha
Tel. 034292-509 548 • kontakt@meyimmo.de

Mitglied im

Mailights

BIS ZU

48%

SPAREN!



**BLÜHENDE ANGEBOTE
IM GANZEN HAUS!**

**FLEXIBLE
FINANZIERUNG¹⁾
MÖGLICH!**

1) Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 1,9% bei einer Laufzeit von bis zu 23 Monaten, entspricht einem gebundenen Sollzins von 1,9%. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.

SCAN ME



90 Jahre jung!



möbel grieger
kochen | wohnen | schlafen



[moebel-grieger.de](https://www.moebel-grieger.de)
 @moebelgrieger

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstr. 11 | Industriegebiet a. d. B 6 | 04627 Gerichshain



Neue Mähroboter-Generation bei Automower-Experten in Fuchshain

Voller Elan steht das Team Achilles seinen Kunden mit praktischen Tipps und praxisingerechter Beratung zur Seite. Aktuell natürlich als Vorbereitung auf die neue Saison zum Thema Maschinen für Rasenpflege/Rasenmähd. Besondere Kompetenz beweisen die Fuchshainer bei der Mähroboter-Installation, -Programmierung und -Wartung. Zahlreiche Privatkunden, Firmen und Fußballvereine in der Region profitieren bereits von den Erfahrungen der Automower-Experten. Nutzen auch Sie die Vor-Ort-Beratung.

Nach über 30 Jahren der Mähroboter-Erfahrung kommt dieses Jahr eine neue Automower-Generation auf den Markt. „Die KI-gestützte Erkennungstechnologie ist in unseren neuesten kabellosen Modellen integriert und macht die Rasenpflege intelligenter denn je. Ob für kleine oder große Rasenflächen oder Gärten mit hügeligem Gelände – es gibt ein Modell, das perfekt auf Ihre Anforderungen abgestimmt ist“ – wirbt der Hersteller. Flexible Installation über die App, Mähen ohne Unterbrechungen dank KI, Mähmuster zur Auswahl, Objekterkennung und -vermeidung mit KI, Mähen in der Nacht dank KI und Infrarot, 5-Jahres-Garantie für ausgewählte Modelle, Unterschiede zwischen kabelgebundenen und kabellosen Modellen mit KI – alles Themen, zu denen Sie die Fuchshainer gern beraten würden.



Eine neue Mähroboter-Generation ist jetzt bei Achilles in Fuchshain im Angebot (Foto: Achilles)

Nach wie vor voll im Trend: Rasentraktoren und handgeführte Rasenmäher sowie eine große Palette an Akku-Geräten. Immer beliebter sind die ferngesteuerten Mähraupen sowie Geräte zur Wildkrautbeseitigung. Der nächste Schritt in der Landschaftspflege ist die autonome Bewirtschaftung der Flächen. Des Weiteren geht der Trend zu Langgras- und Blühwiesen, welche bodenschonend und schleuderarm bearbeitet werden sollten. Die Wiesen, bzw. Grünflächen speichern ein Vielfaches an CO₂ gegenüber den Waldflächen. Dies bedarf spezieller Technik, die die Fuchshainer mit anbieten.

PM Achilles Kommunal- und Gartentechnik

Achilles Kommunal- und Gartentechnik

Mähroboter * Hobby- und Profi-Akkugeräte
Rasenmäher * Traktoren * Rider
Laubbläser u. -sauger
Heckenscheren
Holzhäcksler, ...





Verkauf: 04683 Fuchshain, Hauptstraße 15 Tel. 034297 13288

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER **Morlok Fensterfabrik GmbH**
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Ein Begriff für Qualität

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

AKTUELLE IMMOBILIEN-ANGEBOTE AUS DER UMGEBUNG

 KOSSA MFH, BJ 1987 326 m ² Wohnfläche EVA: C, 93kWh, Gas	 LEIPZIG MFH, BJ 1930 307 m ² Wohnfläche EVA: E, 155kWh, ÖL	 TAUCHA Wohnung, BJ 1910 115 m ² Wohnfläche EVA: C, 96kWh, Gas	Hier könnte Ihre Immobilie stehen!
---	--	---	---

"Ihr Vorteil in einer Zusammenarbeit mit uns ist, dass wir tagtäglich nichts anderes tun, als Immobilien zu verkaufen"

 www.ImmoLeipzig.de
01 78 - 83 38 705



Ihr zuverlässiger Partner für WEG-, Miet- und Sonderverwaltung

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
GBW



Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de



Wann lohnt sich ein Immobilienmakler?

Das Know-how von Profis wie Tino Rößner kann der Schlüssel für einen erfolgreichen Immobilienverkauf sein

Leipzig. Der Verkauf einer Immobilie ist für die meisten Betroffenen eine riesige Herausforderung. Da stellt sich dann immer die Frage: „Lohnt sich ein Immobilienmakler?“

Dessen Fachwissen und die Marktkenntnis sind wichtige Pluspunkte für den Verkäufer: Schon die Ermittlung des richtigen Preises für eine Immobilie ist eine Herausforderung. Einfache Vergleiche mit Nachbarn Grundstück oder dem Haus von Freunden sind meist nicht hilfreich. Die Erfahrung eines Maklers hingegen führt in Verbindung mit aktuellen Marktdaten aus dem Grundstücksmarktbericht sowie einer fachgerechten Beurteilung der Marktsituation zu einer korrekten Bewertung.

Nicht unterschätzen sollte man den erheblichen Zeitaufwand, der mit dem Verkauf einer Immobilie einhergeht: Da müssen nicht nur viele Anrufe getätigt und E-Mails beantwortet werden. Manchmal stehen Interessenten unangemeldet für eine Besichtigung vor der Tür. Um hier unnötige Termine zu vermeiden, trennt der Makler bei der Vorauswahl potenzieller Käufer die Spreu vom Weizen. Absolute Pflicht ist dabei die Frage nach dem vorhandenen Eigenkapital sowie ein Vorabcheck einer möglichen Finanzierung. Zudem verfügt der Makler meist über eine Liste potentieller und qualifizierter Interessenten – damit der Hausverkauf einfach schneller geht.

Apropos schneller Hausverkauf: Nicht selten verzögern fehlende Unterlagen den Verkauf einer Immobilie. In Zeiten steigender Zinsen schauen Banken genauer hin und fordern aussagekräftige Dokumente wie Grundrisse, Baubeschreibung, Wohnflächenberechnung und nicht zuletzt den Energieausweis. Auch die konkreten Informationen zu Energieeffizienz-Klassen oder einen möglichen Heizungstausch spielen eine große Rolle. Um alle nötigen Dokumente zusammenzustellen, kann sich ein Makler auf ein Netzwerk mit Dienstleistern wie Architekten oder Energieberatern stützen.

Ist letztlich der richtige Käufer gefunden, steht der Notar-Termin an. Hier haben Makler idealerweise gute Kontakte, um zeitnah eine Beurkundung anzusetzen. Und selbstverständlich begleitet der Makler den Verkäufer bei diesem nicht alltäglichen Termin, um eventuelle Fragen zu beantworten...



Tino Rößner und sein Team stehen für kompetente Beratung beim Thema Immobilienverkauf. (Foto: Rößner Immobilien)

Das Fazit: Bei den komplexen Verhandlungen, in die man als Verkäufer meist mit mangelnder Erfahrung oder Zeitdruck gehen muss, bietet die Zusammenarbeit mit einem Makler erhebliche Vorteile. Dies macht oft den Unterschied zwischen einem erfolgreichen und einem frustrierenden Immobiliengeschäft aus. Deshalb sollte man im Falle eines Falles die Chance einer unverbindlichen und kostenfreien Erstberatung zum Beispiel bei der Leipziger Firma Tino Rößner Immobilien unbedingt nutzen.

Infos und Kontakt:

Tel.: 0341 2563039

www.roessnerimmobilien.de

Rößner Immobilien

www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich
GmbH

**Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage**

› Rolltore	› Industrietore	› Hoftorantriebe
› Schwingtore	› Feuer- u. Rauchschutztüren	› Carports aus Stahl
› Deckensectionaltore	› Haustüren, Innentüren	› Fertigteilgaragen aus Stahl
› Seitensectionaltore	› Garagentorantriebe	

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen/Kühren
Tel.: 034261 61047 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?


TINORÖßNER
— IMMOBILIEN —



- unverbindliche Beratung
- kostenfreie Marktanalyse
- Energieausweisservice
- Dokumenten- und Grundrisservice



**Die Wertermittlung Ihrer Immobilie:
Kostenfrei und kompetent**
☎ **0341 2563039**
www.roessnerimmobilien.de



Der letzte Fußabdruck

Nachhaltig bestatten

Wenn jemand im Supermarkt auf Bio-Siegel achtet, häufig das Fahrrad statt des Autos nutzt und sich gerne in der Natur aufhält, zeigt das ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein. Auch das Lebensende kann entsprechend umweltbewusst gestaltet werden. Doch worauf sollten Angehörige achten, wenn sie sich eine nachhaltige Bestattung wünschen? Welche Fragen lassen sich vorab mit dem Bestattungsunternehmen klären?

Aufs Detail kommt es an

Das Angebot für umweltbewusste Optionen ist auch im Bestattungswesen längst angekommen. Die erste große Entscheidung: Erd- oder Feuerbestattung? Die Kremation in ihrer Umweltfreundlichkeit zu bewerten, ist komplexer als man denkt. Sie ist nicht unbedingt umweltschädlicher. Aufgrund neuester hocheffizienter Technologien in Krematorien ist heute auch die Feuerbestattung kaum noch emissionsbelastet. Auch bei der Beisetzung kommt es aufs Detail an. Urnen können inzwischen aus biologisch abbaubaren Materialien gefertigt werden. Die Nutzung von Spänen, Heu oder Stroh statt Sargmatratzen aus Polyester sowie die Auswahl des Sarges aus heimischer, nachhaltiger Forstwirtschaft sind ebenso entscheidend wie später die biodiverse Grabbepflanzung. Auch ein wertschätzendes Arbeitsumfeld und gut ausgebildetes, geschultes, qualifiziertes Personal sind unumgänglich für Nachhaltigkeit.

Bewusstsein schaffen

Bestatterinnen und Bestatter reflektieren beständig ihre Praktiken und bilden sich fort, um mit der Zeit zu gehen.



Das Angebot für umweltbewusste Optionen ist auch im Bestattungswesen längst angekommen. (Foto: Corri Seizinger/istockphoto.com/akz-o)

Vermeintlich bemühen sich Bestattungsunternehmen, Informationen zur Verfügung zu stellen und Angebote zu erweitern. Das Bewusstsein für die nachhaltigen Möglichkeiten bei der Bevölkerung zu wecken ist die entscheidendste Maßnahme und die größte Herausforderung. Das Bestattungsunternehmen vor Ort kann die Angehörigen zu den jeweiligen Wünschen, ob besonders ökologisch oder nicht, beraten.

Persönliche Wünsche gehen vor

Dabei darf Nachhaltigkeit kein Dogma werden. Eine Bestattung ist für Angehörige ein Weg, um Trauer zu bewältigen. Wer Abschied am Sarg von der Mutter in ihrer liebsten Polyesterbluse nehmen möchte, wird das auch können. Das Wichtigste bleibt, dass Angehörige nachhaltig in der Trauer begleitet und beraten werden. Auf ihre individuellen Wünsche kommt es an.

Nachhaltigkeit ist keine Schwarz-Weiß-Angelegenheit. Das Bestattungswesen ist jedenfalls längst auf dem Weg in die Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie auf www.bestatter.de/wissen/beerdigung-und-bestattung/nachhaltige-bestattung oder beim Bestattungsunternehmen vor Ort. *akz-o*

KNÖFEL
Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern

Tel: 034292 - 78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

MÖLLER
Bestattungsdienst
04821 Brandis
Hauptstraße 28

☎ 034292 / 68227

- FriedWald Partner
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfeiern / Abschiednahme im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de

DANKSAGUNG

Peter Alexander Fraske
* 21.09.1939 † 14.02.2026

Wir nehmen Abschied in Liebe und dankbarer Erinnerung an die schöne Zeit, die er uns geschenkt hat.

VIELEN DANK
für die mitfühlenden Worte und die schönen Gesten Eurer Anteilnahme. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Hänsel in Borsdorf.

DEINE HELENE, DEINE KATHRIN
MIT UWE, DEIN MARIO
IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN



Neues Bestattungsgesetz in Sachsen

Das ändert sich für Angehörige

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat Ende März 2026 einen Entwurf zur Reform des Bestattungsgesetzes vorgestellt. Ziel ist es, das Bestattungsrecht stärker an gesellschaftliche Entwicklungen anzupassen und Abläufe zu vereinfachen.

Bestattungskultur hat sich gewandelt

„Unser gesellschaftliches Miteinander unterliegt einem ständigen Wandel, damit geht immer auch eine Veränderung der Bestattungskultur und der Trauerbewältigung einher. Seit Jahren zeichnet sich, nicht nur in Sachsen, ein Trend weg von der traditionellen Erd- hin zur Feuerbestattung ab“, sagte Sozialministerin Petra Köpping (SPD). Zudem hätten sich Erwartungen an Friedhofsträger, Wirtschaft und Verwaltung geändert.

Mehr Wahlfreiheit bei Bestattungsformen

Ein zentraler Punkt der Reform: Die Möglichkeiten der Bestattung werden erweitert. Neue, naturnahe Formen wie Baumbestattungen oder das Verstreuen der Asche auf speziellen Flächen werden klar geregelt. Auch sogenannte „Lebensbäume“ (Asche als Teil der Baumanzucht) sollen möglich sein. Weiterhin können Teile der Asche – wenn gewünscht – zu Erinnerungstücken verarbeitet werden. Wichtig: Der Friedhofszwang bleibt bestehen. Die Beisetzung erfolgt weiterhin auf dafür vorgesehenen Flächen.

Erleichterungen für Angehörige

Einige Änderungen betreffen direkt die Situation von Hinterbliebenen: Umbettungen von Urnen sollen einfacher werden, denn künftig zählt stärker der Wille der verstorbenen Person. Digitale Todesbescheinigungen sollen Prozesse beschleunigen. Die Behörden können parallel arbeiten, das bedeutet eine schnellere Organisation der Bestattung.

Neue Regelungen bei Sternenkindern

Für Eltern von Fehl- oder Totgeburten gibt es mehr Entscheidungsfreiheit: Eine Bestattungspflicht besteht erst ab 1.000 Gramm (bisher 500 Gramm). Eltern können freier entscheiden, ob

sie eine individuelle Bestattung wünschen und Kliniken müssen künftig besser über diese Optionen informieren.

Qualität und Kontrolle werden verbessert

Die Reform stärkt auch die medizinische Seite: Eine zweite Leichenschau bei Überführungen ins Ausland wird Pflicht. Ärztinnen und Ärzte sollen regelmäßig geschult werden, mit dem Ziel, mehr Sicherheit und Qualität zu erreichen.

Einordnung: Was bedeutet das für Sie?

Die Reform zeigt: Bestattungskultur wird individueller. Mehr Möglichkeiten bedeuten aber auch: mehr Entscheidungen, mehr Abstimmung innerhalb der Familie und mehr Beratungsbedarf. Genau hier wird professionelle Begleitung beim Bestatter Ihres Vertrauens wichtiger.

Quelle: Medienservice Sachsen (Foto: photosaint/stock.adobe.com)



Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“
DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936



Möller Bestattungsdienst
Hauptstr. 28, 04821 Brandis
Tel. 034292 68227

Vertrauensvolle Beratung
im Trauerfall seit 1991.



Jetzt
Preise sichern.
**Vorsorgen mit
Preisgarantie***
Unabhängig von
Ihrem Alter.

*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.

Borsdorf · Leipziger Straße 38 · Tel. 034291/32103 

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang April 2026 ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental.

Das Journal erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de. Unser Landkreis Leipzig ist ...

ten Sie beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de. Unser Landkreis Leipzig ist ...

Familienfreundlich

Kreisarchiv und Registratur des Landkreises Leipzig ziehen um



Es ist soweit! Das Kreisarchiv und die Registratur ziehen in das „Dokumentationszentrum für Regional- und Wirtschaftsgeschichte“. Der Neubau in der Lobstädter Straße in Borna wurde durch den Landkreis Leipzig errichtet und ist deutschlandweit einmalig.

Ziel ist es, die Archivalien fachgerecht zu bewahren, erschließen, erhalten und zu pflegen. Damit bleiben sie auch künftigen Generationen von Ahnenforschern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten zugänglich. Dies wird auch viele Heimatforscher freuen, die zu den devastierten Orten recherchieren.

Vorbereitungen vor dem Umzug

Derzeit lagern die Bestände des Kreisarchivs an sechs Standorten in Borna und Grimma. Im neuen Gebäude werden sie erstmalig in einem einheitlichen ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 08 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 2/2026.)

Unternehmerfreundlich

Anlaufstelle für Unternehmer und Gründerinnen



Die Handwerkskammer zu Leipzig ist die erste Anlaufstelle für Unternehmerinnen, Unternehmer und Gründer im regionalen Handwerk. Ihre Betriebsberater unterstützen Mitgliedsbetriebe in allen Unternehmensphasen – von der Idee der Existenzgründung bis zur erfolgreichen Regelung der Nachfolge. Dabei stehen stets praxisnahe Lösungen im Mittelpunkt, die Zeit sparen und den Betrieb spürbar entlasten.

Kostenfreie fachkundige Hilfe auch direkt vor Ort

Ein großer Vorteil der Mitgliedschaft: Alle betriebswirtschaftlichen und technischen Beratungsleistungen sind für Mitglieder kostenfrei. Das umfasst unter anderem Gründungsbegleitung, betriebswirtschaftliche Analysen, ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 17 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 2/2026.)

Gastfreundlich

Ein bisschen Magie im Grünen: Der Kulturpark Deutzen



Der Kulturpark Deutzen ist ein besonderer Ort im Landkreis Leipzig, dessen Entstehung eng mit der Geschichte der Region verbunden ist. Offiziell wurde er 1968 eröffnet, nachdem bereits Mitte der 1960er Jahre mit dem Bau des zentralen Gebäudes begonnen worden war. Hintergrund war der Braunkohletagebau „Borna-West“, dem Teile des Ortes Deutzen weichen mussten. Mit dem Verlust gewachsener Strukturen und natürlicher Erholungsräume entstand der Bedarf nach einem Ausgleich – der Kulturpark wurde gezielt als Ort für Erholung, Begegnung und kulturelle Teilhabe geschaffen.

Nach der Wende geriet das Gelände zunächst in eine schwierige Phase und drohte zu verfallen. Seit den 1990er Jahren wird der Park jedoch neu belebt und vom Verein Pro Regio e.V. betrieben. Heute hat er sich ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 24 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 2/2026.)

